

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 42 (1908)

122 (3.5.1908)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-739839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-739839)

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. — Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 M 50 S., durch die Post bezogen inkl. Bestellgeld 1 M 92 S. Man abonniere bei allen Postanstalten, in Oldenburg in der Expedition Peterstraße 5. Fernsprech-Anschluss: Redaktion Nr. 190, Exped. Nr. 46.

Nachrichten

Inserate kosten für das Herzogtum Oldenburg pro Zeile 15 S., sonstige 20 S.
Annoncen-Annahmestellen:
Oldenburg: Geschäftsstelle, Peterstr. 5, Filiale Langestr. 20, F. Blüthner, Motenstr. 1, B. Cordes, Harenstr. 5, P. W. Hoffmann, D. Sandstedt, Zwischengasse, u. sämtl. Ann.-Expedit.

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Nr. 122.

Oldenburg, Sonntag, 3. Mai 1908.

XXXXII. Jahrgang.

Hierzu zwei Beilagen.

Neueste Nachrichten und letzte Depeschen.

Eigene telephonische und telegraphische Berichte der „Nachrichten für Stadt und Land.“

Vom Reichstag.

Berlin, 2. Mai. Der Reichstag nahm den Gesetzentwurf betr. den Versicherungsvertrag an. Ebenso wurde der Gesetzentwurf betr. die Erleichterung des Wechselprotokollens in der Kommissionssitzung angenommen. Der Gesetzentwurf betr. Festsetzung des Tierhalterbesatzes wurde von der Tagesordnung abgesetzt. Die Novelle zum Unterstützungswohlfühlgesetz wurde ebenfalls verabschiedet. Die Gewerbenovelle betr. den kleinen Befähigungsnachweis wurde mit kleinen Änderungen in der Kommissionssitzung angenommen.

Berlin, 2. Mai. Die Vertagung des Reichstags, also nicht Schluss der Session, steht jetzt fest. Nach der Mitteilung des Reichskanzlers wird die Entscheidung der Regierung, die noch der Verfassung bedarf, bekannt gegeben werden. Am 6. Mai dürfte die letzte Plenarsitzung sein. Die erste Sitzung im Herbst dürfte nach Erklärungen von zukünftiger Stelle nicht früher als auf den 10. und nicht später als auf den 21. November festgelegt werden. Es soll die Gewerbeordnungskommission ihre Beratungen aber schon vorher beginnen, damit im Plenum kein Mangel an Beratungsstoff entsteht.

Fürst Bülow.

Berlin, 2. Mai. Wie die „N. O. C.“ von zuständiger Stelle hört, wird der Reichskanzler Fürst von Bülow seinen Geburtstag Sonntag, den 3. Mai, in Venedig verbringen. Der Reichskanzler tritt die Rückreise nach Berlin am Montag mittag an und trifft am Dienstag, den 5. Mai, abends 6.48 Uhr hier ein.

Fürst Eulenburg.

Berlin, 2. Mai. Ueber die Vernehmung des Fürsten Eulenburg auf Liebenberg wird noch berichtet: Der Fürst empfing den Gerichtshof, der aus sieben Personen bestand, in ruhiger Weise und ließ sich nach der gerichtsarztlichen Untersuchung von Landgerichtsrat Schmidt eingehend vernehmen. Er war durchaus flegelhaft und erklärte, daß sich bei einer Gegenüberstellung mit den Zeugen alles zu seinen Gunsten aufklären würde. Er wolle sich unter allen Umständen zu der Gerichtsverhandlung nach Berlin bringen lassen, und wenn er sich im Wege in der Gerichtssaal tragen lassen sollte, um mit den Zeugen konfrontiert zu werden. Sollte der Arzt hierzu seine Zustimmung nicht geben, dann müßte sich der Gerichtshof, der Staatsanwalt, die Verteidiger und die Zeugen nach Liebenberg begeben.

München, 2. Mai. Im letzten Verhör hat Fürst Eulenburg angegeben, die Zeugen Nibel und Ernst hätten ihn mit keinem Bruder Friedrich verwechselt. Hierauf ist zu bemerken, daß nach dem, was beide Zeugen angegeben und nach inzwischen festgestellten Einzelheiten eine solche Verwechslung absolut ausgeschlossen ist. Die beiden Zeugen bemerken, sie kennen den Fürsten Philipp Eulenburg ganz genau.

Eine Ghetzagodie.

Darmstadt, 2. Mai. Wie aus Ryppoldshausen gemeldet wird, erschah auf Schloß Vandenburg in der vergangenen Nacht Freiherr v. Auerleben ihren Gatten und gab dann mehrere Schüsse auf sich selbst ab, wodurch sie sich schwer verwundete. Das Motiv der Tat ist noch nicht aufgeklärt, da die Kaiserin noch nicht vernunftfähig war. Die Ehe des freiherrlichen Paares war erst im Dezember 1907 geschlossen worden. Freiherrin Wanda von Auerleben ist eine geborene v. Stromer und ist 26 Jahre alt. Freiherr Wdo v. Auerleben war 35 Jahre alt.

Boermann Simplizissimus.

Hamburg, 2. Mai. In der Befähigungsklasse des Schiffreeders Boermann gegen den Simplizissimus hob die Strafkammer I des Landgerichts das Urteil des Schöffengerichts, das auf 3 Monate Gefängnis lautete, auf und verurteilte den verantwortlichen Mediziner und Zeichner des Simplizissimus zu 500 M. Geldstrafe ebent. 30 Tagen Gefängnis.

Rußland und Schweden.

Zarskoje Selo, 2. Mai. Gestern Abend fand zu Ehren des Königs von Schweden ein Zeitbankett im Großpalais statt, bei dem Kaiser Nikolaus folgenden Toast ausbrachte:

„Von ganzem Herzen heiße ich Eure Majestät willkommen und gebe zugleich der Freude Ausdruck, die mir und der Kaiserin sowie dem ganzen Hause durch die nahe bevorstehende Verbindung meiner geliebten Kusine mit einem Sohne Eurer Majestät bereitet wird. Dieses glückliche Ereignis, das sich in dem Augenblick vollzieht, wo Rußland und Schweden festen Boden auf einem politischen Vertrage betreten und der dazu bestimmt ist das Gleichgewicht und

den Frieden in Europa aufrecht zu erhalten, erscheint mir als ein doppelt kostbares Unterpfand der aufrichtigen Freundschaft, die unsere beiden Länder verbindet und die immer fester zu knüpfen mir am Herzen liegt. Von diesem Empfinden durchdrungen, erhebe ich mein Glas und trinke auf die Gesundheit des Königs Gustav V. und der Königin Viktoria, deren Abwesenheit ich lebhaft bedauere, des ganzen königlich Schwedischen Hauses und auf die Wohlfahrt des befreundeten benachbarten Königreiches Schweden.“

König Gustav erwiderte:

„Majestät! Tief gerührt von den gnädigen Worten, die Majestät so gültig gewesen an mich zu richten, gebe ich meiner innigen Dankbarkeit für die entzündende Aufnahme Ausdruck, die Majestät seit meiner Ankunft in Rußland mir freundlich bereitet. Zu gleicher Zeit hat die Königin mich beauftragt, ihr lebhaftes Bedauern auszusprechen, daß sie mich nicht hat begleiten können. Die Bande der Freundschaft, die unsere Häuser einen, bestehen nicht erst seit kurzer Zeit, und ich bin überzeugt, daß das Bündnis, das in wenigen Tagen zwischen unseren Familien feierlichst geweiht wird, sie noch enger knüpfen wird. Ich bitte Eure Majestät, versichert zu sein, daß die Großfürstin, meine zukünftige Schwiegermutter, mit offenem Herzen aufgenommen wird, und nicht bloß von mir und den Meinen, sondern auch von ihrem neuen Vaterlande. Schweden befindet sich schon durch seine geographische Lage in innigen Beziehungen zu dem großen Reiche, dessen erhabener Herrscher Eure Majestät sind. Ich habe die feste Hoffnung, daß das Abkommen, das kürzlich zwischen den Dissemantien geschlossen wurde, dazu beitragen wird, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Völkern noch mehr zur Entfaltung zu bringen. Dieses Abkommen, das ich mit lebhafter Genugtuung begrüßt habe, wird, wie ich hoffe, für beide Länder eine neue Aera des Friedens und des wechselseitigen Vertrauens einleiten. Indem ich von Grund meines Herzens die Erfüllung dieser Hoffnungen wünsche, erlaube ich mir zu trinken auf die Gesundheit des Herrschers aller Reußen, auf die Gesundheit der Kaiserin und der kaiserlichen Familie sowie auf die Wohlfahrt des großen, mächtigen russischen Volkes.“

Arbeiterkämpfe in England.

London, 2. Mai. Die Aussperrung der Holzarbeiter der Schiffbauwerften Großbritanniens hat heute begonnen; es sind ca. 15.000 Arbeiter beteiligt. Die anderen Arbeiterkategorien, die etwa 80.000 Arbeiter umfassen, werden ebenfalls noch aufhören müssen, wenn kein Vergleich zustande kommt.

Das englische Königspaar.

Christiania, 2. Mai. Der König und die Königin von England sind heute nach herrlicher Verabschiedung vom norwegischen Königspaar wieder abgereist.

Gausungung in der Aktion der „Volkswacht“.

Breslau, 2. Mai. Heute morgen erschienen in der Redaktion der „Volkswacht“ ein kriminalpolizeiliches Kommissariat, um eine Gausungung vorzunehmen, welche zwei Stunden dauerte und sich auf alle in der Redaktion befindlichen Gegenstände erstreckte. Es handelt sich um ein Verbrechen wegen Diebstahls von Akten aus der Fürstlich Plehischen Grubenverwaltung, welche Enthüllungen über den Reichsverband enthalten. Nach zweifelhäufiger Gausungung wurde diese als ergebnislos aus gegeben.

Vermisste Denkmale.

Berlin, 2. Mai. Der Staatssekretär des Auswärtigen, v. Schöner, wird sich am 5. d. M. nach Wien begeben und von dort aus am 8. d. M. einen kurzen Urlaub antreten.

Kassel, 1. Mai. Zu einer wahren Landplage waren eine Anzahl arbeitslose Italiener, die sich in den Waldungen von Waldappel aufhielten, durch ihre frechen Streiche und Diebstähle geworden. Schließlich gelang es, ihren Schlußpunkt zu entdecken, der sich in einem Wassertüchlein des Babnbanmies im Walde befand. Ein Aufgebot von Gendarmen begab sich dorthin und konnte 10 von den Durschen dingfest machen, während die übrigen entflohen.

Stroßburg, 1. Mai. Dem bekannten Straßburger Lehrer Professor Laband sind schließlich seines 50jährigen Doktorjubiläum die Brillanten zum Noten Alororden zweiter Klasse mit Stern und Eichenlaub verliehen worden.

Bournemouth, 2. Mai. Ein elektrischer Straßenbahnwagen kam gestern über an eine abhänigliche Stelle und stürzte einen bewaldeten Abhang 20 Fuß hinab, wobei 7 Personen getötet und 8 verletzt wurden.

Washington, 2. Mai. Die Zunahme der Staatsverschuldung im April betrug 15.445.899 Doll. Der Kassenbestand beträgt 1.839.050.362 Doll.

Hus dem Großherzogtum.

Der Nachdruck unter der Bezeichnung des Verlegers Originalberichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Übersetzungen und Verarbeitungen ohne Erlaubnis sind strafbar.

General der Infanterie v. Voelkenfeld, Kommandeur des 10. Armeekorps, traf gestern am Spätnachmittag von Hannover kommend in Oldenburg ein. An seiner Begleitung

befand sich Hauptmann v. Dommess. Er nahm im Großherzoglichen Schloß Wohnung. Die militärischen Gebäude haben während der Anwesenheit des kommandierenden Generals Flaggensdruck angelegt. Die Befestigungen der Truppenkaserne beginnen am Montag.

Militärische Personalien. Major Stricker vom Stabe des Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 62 ist zur Abnahme von Befeldigungsstücken (Felduniformen) usw. für das Regiment zum Befeldigungsamt des 10. Armeekorps nach Hannover kommandiert.

Postpersonalien. Der Kaiser hat den Ober-Postinspektor A. Berger in Frankfurt a. M., früher Postinspektor bei der hiesigen Ober-Postdirektion, zum Posttrat ernannt.

Ordensverleihung. Der Großherzog hat dem Hausmann und Gemeindevorsteher Wichmann in Neuenhundert das Ehrenkreuz 1. Klasse verliehen.

In der gestrigen außerordentlichen Generalversammlung der Oldenburgischen Glashütte in Oldenburg i. Gr. wurde die Vereinigung dieses Werkes mit der Flaschenfabrik der Firma A. Lagershausen in Stadthagen einstimmig genehmigt. Der Zusammenschluß wurde in der Weise durchgeführt, daß die Oldenburgische Glashütte die Glasfabrik in Stadthagen ankaufte und zu dem Zwecke ihr Aktienkapital von 850.000 M. auf 1.500.000 M. erhöhte. Von den neu auszugebenden 650.000 M. Aktien erhielt Herr A. Lagershausen einen Teil, während der Rest der Neuausgabe den alten Aktionären zum Bezuge angeboten wird. Der Rest der Kaufpreise wird teils in Obligationen, teils in bar entrichtet. Die näheren Modalitäten für die Ausübung des Bezugsrechts festzustellen, bleibt dem Aufsichtsrat überlassen. Die Verwaltung erwartet vom Zusammenhluß der beiden Fabriken, die in ihrer Betriebsweise sich gegenseitig ergänzen, und von der erheblich gesteigerten Leistungsfähigkeit eine günstige Weiterentwicklung des Unternehmens. Herr A. Lagershausen wurde in den Aufsichtsrat gewählt, während Herr Karl Lagershausen in den Vorstand eintritt.

Jubiläum der Stadt Barel. Vom Großherzog ging folgendes Antwort-Telegramm ein:

„Wad Kissingen. Mit viel Dank für Ihre Wünsche sende ich der Stadt Barel herzliche Glückwünsche und hoffe, daß sie sich auch ferner in gleicher Weise entwickeln möge wie bisher. Friedrich August.“

Am dem Gordon-Bennett-Memorial der Flotte, das am 11. Oktober d. J. von Berlin-Schmargendorf aus seinen Anfang nimmt, wird auch Hauptmann v. A. B. von dem Niederrheinischen Jäger-Regiment Nr. 39 in Düsseldorf, der früher unserm Infanterie-Regiment angehört und hier allgemein beliebt und bekannt war, teil nehmen. An Preisen stehen bis jetzt zur Verfügung: Freie der Stadt Berlin 3000 M., Preis des Berliner Lokalanzeigers von 3000 M., Preis eines Berliner Gönners der Luftschiffahrt im Werte von 1000 M., ein Preis des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt und mehrere Preise des Berliner Vereins.

Die Handelskammer schreibt uns: Auf vielfache in letzter Zeit an uns gelangte Zuschriften möchten wir bekanntgeben, daß das in unserem Auftrage von unserem Syndikus verfaßte Werk: „Was muß der Kaufmann und Gewerbetreibende vom neuen Einkommensteuergesetz wissen?“ im Verlage von Willmann u. Gerriets in Oldenburg erschienen und in sämtlichen Buchhandlungen zu haben ist.

An Infektionskrankheiten sind in Stadt und Amt Oldenburg im April gemeldet worden: 12 Scharlachfälle, und zwar 11 in der Stadt, davon 1 beim Militär, und 1 in Dornstedt; 5 Diphtheriefälle (sämtlich in der Stadt), 1 Typhusfall in Wardenburg; 1 Fall an Kindbettfieber, ebenfalls in Wardenburg; 5 Todesfälle an Lungenentzündung, davon 3 in der Stadt, je 1 in Everden und Dornburg.

Aus der Handwerkskammer. Das Recht zur Errichtung des Meisterstils haben erworben: der Bäcker Ernst Graef aus Wardenburg, der Zimmerer Heinz Sage, t edt aus Delmenhorst, der Bäcker Gerd Lehmann aus Barel.

Der Singverein hält Montag Abend keine Übung ab. Förderung der Ziegenzucht. In der vor einigen Tagen stattgefundenen Vorstanderversammlung der Ziegenzucht-Gesellschaft Obmünde wurde beschloffen, Sonntag, den 26. Juli d. J., bei Theilmanns Wirtschaft eine Ziegenschau abzuhalten, anstehenden wird sich ein Vortrag über die Schau und die Förderung der einheimischen Ziegenzucht. Die Tiere werden in drei Klassen ausgestellt: 1. ältere Milchziegen, 2. junge Milchziegen und 3. diesjährige Kämmen. Der Verein hofft auf allseitige rege Beteiligung und auf einen guten Besuch seiner ersten Schau. Ausgestellt werden nur Tiere des weissen, hornlosen Schlages, da es unbedingt notwendig ist, ein bestimmtes Judicial zu verfolgen, und zwar ist dies die Ein-

führung der weißen Saanenrasse, da diese sich durch besonders guten Milchtrag, Gesundheit und fräftigen Körperbau behährt hat. — Die Verbesserung der Zucht durch alljährige Einföhrung von allerbestem Zuchtmaterial seitens der Vereine und durch das seit Herbst 1907 erlassene Abgabegeld schreitet langsam, aber stetig fort. Durch die Genossenschaft wurden in diesem Jahre wieder zwei Zuchtböde aus Schlesien in Hessen gebracht. Der dortige Ziegenzuchtverein erhielt auf der letzten landwirtschaftlichen Ausstellung in Düsseldorf den ersten Sammlungspreis. — Durch die Vermittlung des Obmüchler Vereins wurden bereits viele Zuchtlämmer an andere Vereine und Züchter verkauft und ist auf weiteren guten Absatz zu rechnen. — Bei den steigenden Milchpreisen ist b. Haltung einer guten Milchziege, wo solches nur irgend angängig ist, nur zu empfehlen. Die frische, nahrhafte Milch der Ziege, bei welcher Tuberkulose fast nie vorkommt, ist für die Familie des Arbeiters, Handwerkers und Beamten von sehr hohem Wert. Auch der Wert der Ziegen und etwas älteren Kühe als Schlachttiere wird noch zu wenig beachtet.

Als „Stehinwege“ wurden in der letzten Stadtratssitzung die Stadelabläge bezeichnet, die zwecks besserer Belüftung der Längentraße angebracht und teilweise fast mitten in den Trottoiren aufgestellt wurden. Auch vom Publikum wurden sie tatsächlich als lästige Verkehrsbehinderung angesehen, und es wurde manches unmutige oder spöttelnde Wort über sie laut. Gegebenenfalls scheint man sich dieser allgemeinen Ansicht über diese neue Belüftungsanlage auch nicht verschließen getonnt zu haben; denn verschiedene der Stadelabläge wurden gestern morgen in der Frühe wieder von ihren Standorten entfernt, um an geeigneteren Orten aufgestellt zu werden. Das ist ganz anerkennenswert, aber auch jetzt noch haben verschiedene der Stadelabläge einen ganz unangebrachten Platz, an dem sie eigentlich zwecklos sind. So steht ein solcher an der Ecke des „Kaiserhofs“ vor dem Café, über dessen Tür stets die ganze Nacht ein helles Licht brennt. Ein anderer steht vis-à-vis an der Ecke von Lützmans Hotel auch in unmittelbarer Nähe einer Nachtlampe. Für diese Stadelabläge ließe sich doch sicher ein zweckmäßiger Platz finden.

Der Zirkus Blumenfeld erfreute sich bei der gestrigen Eröffnungsvorstellung eines zahlreichen Besuchs. Zirkusvorstellungen finden hier stets ein dankbares Publikum, selbst wenn es sich auch nicht um einen Zirkus Schumann oder Bagotow handelt. Die pompösen Schaustellungen der großen Zirkusse drängen mehr und mehr den eigentlichen Zweck eines Zirkuses, die *Ferbedressur*, in den Hintergrund. Besteres ist nicht der Fall im Zirkus Blumenfeld. Nicht allein verfügt der Zirkus über prachtvolle Pferde, sondern sie sind auch vorzüglich geübt, dank der längst anerkannten hervorragenden Tüchtigkeit des Ehepaars Blumenfeld auf dem Gebiete der *Ferbedressur*. Die „Hohe Schule“ wurde von Herrn Adolf Blumenfeld tadellos geritten, nicht minder lobenswert waren die Freiheitsdressuren der Frau Direktor Blumenfeld und des Herrn Adolfs. Lebhaftige Anerkennung fand Herr Direktor Blumenfeld bei der Vorführung des Trapezherren Vollstufengies, „Cantor“ und des Raufschuflerjedes „Holand“. Auch die übrigen Mitglieder der Gesellschaft erwiesen sich jeder in seinem speziellen Fach als tüchtig und gewandt. Wir empfehlen daher den Besuch des Zirkus Blumenfeld.

Die „Peter Henlein“-Kulte, die ihren Weg in die Deffentlichkeit mit gutem Erfolge genommen haben, werden der oldenburgischen Industrie einen guten Namen machen. Die Kulte wurden auch vom Direktor Bremermann und Direktor Walter vom Nordd. Lloyd eingehend besichtigt. Dem Vernehmen nach besteht die Absicht, die Kulte auf den Schulbüchern einzuführen. Größere Abschlüsse mit Großhändlern und Großkaufleuten stehen bevor nach Berlin, Leipzig, Frankfurt, Elberfeld, Bremen, Hamburg und Bremerhaven. Die Gründung einer Gesellschaft m. b. H. ist für Mitte Mai geplant. Das Stammkapital beträgt 70 000 M. Es beteiligen sich Oldenburger daran mit namhaften Summen.

Die Ausschreibung der *Bäckereihalle* fand am vorigen Freitag in der Markthalle statt. Sämtliche Lehrlinge bestanden ihre Prüfung, die der Wäldermeister Koop, Petermann, Paradies und Wohlmann mit dem Prädikat „Sehr gut“. Sieben bestanden mit „Gut“, sieben mit „Ziemlich gut“ und einer mit „Genügend“.

In das Garnisonlazarett gebracht wurden dieser Tage einige Mannschaften der Artillerie, deren Krankheit auf Scharlach hindeutet. Aus diesem Grunde sind ärztlicherseits Vorkehrungen getroffen, daß ein Ausbruch dieser Krankheit vermieden wird. Die erkrankten Soldaten sind in besonderen Räumen des Lazarets untergebracht.

Ein schwerer Unfall erlitt heute der Arbeiter Gerhard Meyer in der Kuhhornhäger Sägerei an der Donnerlichweirstraße. Dr. Schmidt ließ ihm die erste Hilfe angedeihen und ordnete an, daß der Verunglückte im Unfallwagen ins Bius-Krankenhaus geschafft werde.

Wochenmarkt. Die Markthalle, welche bisher wenig Abwechslung bot, fängt jetzt bei Kleinem an, ein feineres Bild zu zeigen, indem jetzt immer mehr Grünwaren, wie Spinat, Salat, Radies, Gurken und Kohlabar auf den Markt gebracht werden, welche zu annehmbaren Preisen ihre Abnehmer finden. Durch die Gründungen der Tiergenossenschaften und fortwährenden Steigerungen der Futtermittel für Geflügel sind die Preise für Eier, welche vor einigen Jahren noch für 30—35 Pf. pro Dutzend zu haben waren, immer noch recht hoch und werden dieselben unter 70 Pf. pro Dutzend nicht verkauft. Butter hält immer noch den festen Preis von 1,20 bis 1,25 Mk. das Pfund. Fleisch und Wurstwaren, welcher in großer Auswahl vorhanden waren, wurden zu dem gewöhnlichen Marktpreise verkauft. Spenenbühner kosteten 1,50—2,00 Mk., Maßgefllig war weniger vorhanden und ziemlich hoch im Preise. Margarine und Käse waren in jeder Preislage zu haben. Blumen- und Gemüsepflanzen wurden zu mäßigen Preisen verkauft. Bohnen zum Pflanzen kosteten 80 Pf. bis 1 Mk. pro Pfund.

Der Arbeiter-Vereinsverein hielt heute abend in seinem Saale eine Familien-Ball ab. Der Anhang ist auf 6 Uhr festgesetzt und nicht, wie irrthümlich inseriert, um 7 Uhr.

Eingetragen ins Handelsregister: Zur Firma „Delmenhorster Safermühlenwerk G. Rohmann u. Co. zu Delmenhorst“. Die Firma ist erloschen. — Firma Arthur Fischer, Bant, Inhaber: Arthur Fischer, Kaufmann in Bant. Geschäftszweig: Züher-, Kohlen- und Produktengeschäft.

* Grethen, 3. Mai. Heute abend feiert der Kriegereverein der Landgemeinde Oldenburg im „Deon“ sein 27. Stiftungsfest. Vorher findet dorthelbst eine Vereinsversammlung statt, die sich u. a. mit etwa zu stellenden Anträgen zu dem Delegiertenrat des Kriegerebundes in Barel befaßt wird. — Die Hauptstraße wird jetzt einer Reparatur unterzogen. Schon vor einigen Jahren wurde eine Umpflasterung genannter Straße vorgenommen, die jedoch den Erwartungen nicht entsprach. Gassenlicht beschwindet nach Fertigstellung der Straße der bei Regenwetter sich bisher einfließende Schmutz für immer.

* Bad Zwischenahn, 3. Mai. Mit dem Eintritt besserer Wetters hat sich jetzt der Fremdenverkehr reger gestaltet. Die Sonderzüge, die nun künftig regelmäßig fahren, werden wieder viel Volkes nach Zwischenahn bringen. Damit beginnen denn auch wieder die kleinen Bälle, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

* Elsfleth, 2. Mai. Das vor kurzem von Kapitän Alborn hier selbst erworbene, im Jahre 1763 erbaute Oestfische Haus, Weierstraße Nr. 17, wird jetzt abgebrochen, um einem stattlichen Neubau Platz zu machen. — Die hiesigen Milchlieferanten haben den Milchpreis seit gestern von 18 auf 15 Pf. pro Liter ermäßigt.

* Aus der Weierstraße, 2. Mai. Die Preise für fette Porzientiere, welche hier fürzlich auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau standen, sind nunmehr etwas gestiegen und scheinen noch weiter anziehen zu wollen. Augenblicklich werden 100 Pfund Lebergewicht mit 44 bis 45 Mk. bezahlt; Ferkel bedingen zur Zeit 20 bis 3 Mk. pro Alterswoche.

*st. Aus dem süddeutschen Herzogtum, 1. Mai. Seit Jahren herfür hat hier ein lebhafter Verkehr der hiesigen Landesprodukte nach den Zudrirkgelegenen, insbesondere nach dem Ruhrgebiet, Bestand worden u. a.: Butter, Geflügel, Eier, Speck und Wurst, sowie alle möglichen Gemüselorten. Dieser Verkehr wird voraussichtlich noch erheblich an Umfang zunehmen. Es sollen nämlich besonders zu diesem Zweck eingerichtete Wäden hier eröffnet werden, die lediglich die genannten Produkte hier aufkaufen und sie an die hiesigen Hauptgeschäfte abführen werden. Ein derartiges, von einer Duisburger Firma gegründetes Geschäft, das also als eine Sammelstelle für ländliche Produkte anzusehen sein wird, ist bereits am heutigen Tage in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Goldorf eröffnet worden. Für unsere Landwirtschaft sind derartige Unternehmen gewiß freudig zu begrüßen; der Landwirt kann so seine Produkte regelmäßig und zu angemessenen Preisen bei sofortiger Abnahme in den Handel bringen. Anders verhält sich die Sache für die hiesigen Konsumenten: In früheren Zeiten wurde mit vollem Rechte auf die außerordentlich niedrigen Lebensmittelpreise im Süden des Landes hingewiesen. Wenn dort das Dutzend Eier mit 30 bis 40 Pf., das Pfund Butter mit 70—75 Pf. u. s. w. bezahlt wurde, so war ein solcher Preis eben enorm niedrig. Das ist heute schon ganz anders geworden. Man kann behaupten, daß heute sowohl in den Preisen für rein landwirtschaftliche Produkte, als auch in den sonstigen Preisforderungen zwischen dem Norden und Süden kaum noch ein merklicher Unterschied sich vorfindet. Durch die oben genannte Neuerung dürfte für die Folge ein weiteres Steigen der hiesigen Lebensmittelpreise nachrichtlich werden. Ob unsere Hausfrauen durch diese Ansicht gerade angenehm berührt sein werden, erscheint gewiß recht zweifelhaft.

* Nordenham, 1. Mai. Mitglieder des Großs. Sokkheaters hielten Mittwoch, 29., und Donnerstag, 30. April, auf ihrer Gastspielreise auch in unserem Orte zwei Vorstellungen ab und zwar wurden das Pfändische Schauspiel „Mossersholm“ und Ludwig Juldas Lustspiel „Zugendreue“ aufgeführt. Mit größtem Entziasmus wurden die wirklich glänzenden Leistungen der berechneten Künstler von dem zahlreich erschienenen Publikum entgegengenommen. Von allen Seiten war man bemüht, den hochwillkommenen Gästen zu zeigen, wie hoch man ihre künstlerischen Darstellungen bewertete. Möge uns auch im nächsten Jahre wieder diese seltene Gelegenheit geboten werden, uns abermals solcher hervorragenden Leistungen der Kunst zu erfreuen.

* Strömhäusen, 2. Mai. Auf dem Sonnenschen Torwerk in Colmar haben am Donnerstag sieben oder acht hiesige, das heißt in unserer Gegend wohnhafte Arbeiter die Arbeit niedergelagt. Den Leuten, die beim Torarbeiten in Siedeln täglich 7 bis 8 Mark verdienen, wurde, wie das in solchen größeren Betrieben vielfach üblich ist, gewissermaßen als Bürgschaft ein Wochenlohn einbehalten. Damit waren die erwähnten Arbeiter nicht zufrieden; sie legten deshalb die Arbeit nieder. Auf dem Torwerk werden im ganzen etwa 80 Arbeiter beschäftigt.

* Brake, 2. Mai. Für die Jahre zwischen Brake und Sandstedt ist am 1. Mai der erweiterete Sommerfahrplan in Kraft getreten, wonach Werktags fünf und Sonntags sechs Fahrten nach Sandstedt und zurück gemacht werden. Die Abfahrzeiten sind aus einer Anzeile in der vorliegenden Nummer zu ersehen. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß durch das Motorboot auch Vieh befördert werden kann.

* Brake, 3. Mai. Heute beanfaltet der Weier-Nachtclub ein Wettsegeln von Bremen bis Brake. Die Ankunft in Brake ist zwischen 11 und 12 Uhr zu erwarten. In Wilkens Hotel findet dann ein Festessen statt, an dem auch hiesige Bürger und Freunde des Segelsports teilnehmen können. Die Rückfahrt der Bote erfolgt von hier um 2 Uhr.

* Jever, 1. Mai. Die diesjährige Kreisynode Jever wird Donnerstag, den 25. Juni d. J., in Sande abgehalten werden. „Die Feuerbestattung“ lautet das Thema zu einem Vortrag von Reverend Pfarrer Gramberg, Jever. Das Thema: „Erscheint es im kirchlichen Interesse angebracht, von dem Verbot, an den Sonnabenden-Abenden Tanzerieen zu veranstalten, Ausnahmen zu gestatten?“ ist auf Antrag des Kirchenrats in Bant auf die Tagesordnung gesetzt.

* Nohdenkirchen, 1. Mai. Am Montag, den 4. d. M., findet hier der diesjährige Mai-Markt statt; der hauptsächlichste Auftrieb hierzu sind Schafe und Lämmer. — Ein Karussell und verschiedene Buden sind bereits eingetroffen.

* Wlegen, 2. Mai. In der letzten Gemeindevrats-sitzung wurde der Bau der Chauße vom Alexer Gemeindevorstand bis nach Bäder Zuchs Baue in Einsparungen ermöglicht beschlossen, da nun auch die Eisenbahndirektion die Bolidirektion und die Schulrats Einsparungen

die ihnen zugehörige Vorbelastung bezahlen wollen. Der Bau soll sofort vergeben werden. Von der Anlage eines Flurenpfades unten an der Deichberme, den Weg von Wlegen nach Volkshorn entlang, kann nichts werden, da die Deichbehörde ein Einzeichnen in die Deichberme nicht gestatten will. Der Gemeinderat beschloß nun, den Flurenpfad auf der Deichschappe entlang zu führen. Die neuen freiwilligen Feuerwehren Wlegen und Einswarden haben den Gemeinderat um Unterstützung bei der Anschaffung der Spritzen und Geräte gebeten. Jeder Wehr wurden 1500 Mk. bewilligt. Ueber einen geplanten Anschluß Wlegens und Einswardens an das Wasserwerk der Eisenbahn in Nordenham soll sich eine Kommission erst näher informieren, ehe der Gemeinderat Weiteres beschließen kann. Dem Obst- und Gartenbauverein Südbutjungen wurden als Beihilfen für die im Herbst in der Friedeburg in Alens stattfindende Ausstellung 20 Mk. bewilligt. Auf Kosten der Gemeinde soll eine Person einen Kursus im Obstbau durchmachen. — Der Turnerbund Wlegen zählt zur Zeit 32 Turner und ebenjohliche Turnfreunde. Neu aufgenommen wurde eine hier schon länger übende Damenabteilung von 20 Mitgliedern. In den 4 Monaten seines Bestehens hat der Turnerbund Wlegen schon einen Kasfenbestand von 100 Mk. angeammelt. Durch ein Sommerfest, das im August stattfinden soll, hofft der Verein seine Geldmittel erheblich zu verbessern.

—st. Von der Saie, 1. Mai. In die Nebenarme der Saie kommen zur Zeit große Mengen Laichen der Fische. Es ist bedauerlich, daß diese Tiere gerade jetzt zu viel gefangen werden. Ein Fischfang erarg vor wenigen Tagen das hier hiesige Verhältniß recht bedeutende Fangresultat von circa 400 Pfund. Fischschote werden in diesem Jahre recht wenig gefangen, sie sind daher hoch im Preise und werden mit 45—50 Pf. das Pfund bezahlt; die übrigen Fischschote kosten das Pfund durchschnittlich nur etwa 25 Pf.

FR. Gutin, 1. Mai. Die Sozialdemokraten hatten für ihre Arbeiter hoch recht viele Genossen auf die Weine gebracht. Aus Neustadt, Walente und aus noch weiterer Umgebung wurde sie gekommen. Das Programm war reichhaltig: Festrede am Morgen (Arbeitersekretär Willert in Vöbed), nachmittags Ausflug nach Dunsdorf mit Fahnen, Bannerträger mit rot-weißen Schärpen, abends fand Ball statt.

Die Einrichtung des Abfuhrwesens.

Dem Stadtrat wird zur zweiten Lesung des Statuts die folgende Aenderung vorgeschlagen:

Der § 1 erhält folgende Fassung:

Abortgruben dürfen fortan nicht mehr angelegt werden. Abortgruben, die nach dem Erlaß des Statuts 31, betreffend die Baupolizeinordnung, d. i. nach dem 14. Juni 1890, mit baupolizeilicher Genehmigung und den Vorschriften der Bauordnung entsprechend angelegt sind, dürfen

- a) in dem von der Saaren, der Hausbüde und den Stadtgraben begrenzten Teil der Stadt, sowie in dem außerhalb der Hausbüde gelegenen Teil der Mühlentrasse und auf dem inneren und mittleren Damm bis zum 1. April 1913,
- b) in den übrigen Teilen der Stadt bis zum 1. April 1924 erhalten und in Gebrauch belassen werden.

Sonstige vorhandene Abortgruben müssen bis zum 1. April 1909 beseitigt werden.

Ausgenommen sind Gruben für Haushaltungen, wo Vieh gehalten wird. Diese Gruben können, einzeln, ob sie den baupolizeilichen Vorschriften entsprechen oder nicht, bis weiter im Gebrauch gehalten werden, es sei denn, daß ihre Beseitigung aus Gründen der Gesundheitspflege geboten erscheint.

Der § 2 erhält folgende Fassung: Aborte müssen, soweit sie nicht an die Kanalisation angeschlossen sind und soweit einweilen noch Gruben zugelassen sind oder die Verwertung der Fäkalien auf eigenen Gründen nach § 8 des Statuts erlaubt ist, mit einer genügenden Anzahl von baupolizeilich-mäßigen Tonnen oder Kübeln versehen sein.

Der § 3 erhält folgende Fassung: Ausnahmen von den Bestimmungen der §§ 1 und 2 kann der Stadtmagistrat aus polizeilichen Gründen gestatten.

Der erste Absatz des § 8 erhält folgende Fassung: Die Abfuhr des Inhalts der Tonnen und Kübel und des Haus- und Straßenschmutzes wird ausschließlich von der Stadt oder von dem von ihr dazu angemommenen Unternehmer beschafft; jede andere Art der Wegschaffung von dem Grundstück ist verboten. Der Magistrat kann jedoch, auch abgesehen von den Fällen des § 12, Ausnahmen aus polizeilichen Gründen gestatten.

Dem ersten Absatz des § 9 wird folgender Satz nachgefügt: Tonnen und Kübel, deren Inhalt gemäß § 12 auf eigenen Gründen verwertet wird, brauchen jedoch nicht ausgewechselt zu werden.

Im § 12 werden die Worte „Verwendung desselben“ ersetzt durch die Worte „Verwendung der der eigenen Haushaltung entnommenen Fäkalien“.

Der § 15 erhält folgende Fassung: Zur Zahlung einer Gebühr für die Abfuhr verpflichtet ist der Haushaltungsbestand, aus dessen Wohnung die menschlichen Ausschnittstoffe oder der Hausmüll mittelst der städtischen Abfuhrreinigung beseitigt wird. Benutzen mehrere Haushaltungen denselben Abort, so kann der Magistrat denjenigen Haushaltungsbestand bezeichnen, welcher für die Gebühr aufzukommen hat. Zur bei öffentlichen und privaten Verwaltungen, bei Lehranstalten und Schulen, Krankenhäusern, Wätern, sowie bei Speisehäusern, Kaffee-, Herbergen, Volksküchen und dergleichen ist die Gebühr für Abfuhr des Hauschmutzes vom Eigentümer zu zahlen.

Als Haushaltung gelten nicht einzelnstehende, zur Miete wohnende Personen, die keine eigene Kochgelegenheit benutzen.

Die Gebühr darf nicht höher bemessen werden, als voraussichtlich nötig ist, um die Stadtkasse von Ausgaben für das Abfuhrwesen freizuhalten. Die Gebühr fließt in die Stadtkasse.

Die §§ 17 und 18 werden aufgehoben. Es werden folgende §§ 16, 17, 18 und 19 eingeschaltet § 16.

Gebühr für Fäkalienabfuhr.

Die Gebühr für die Abfuhr der menschlichen Ausschnittstoffe beträgt:

- 1. für jede Tonne:
- a) bei wöchentlich einmaliger Auswechslung jährlich 15 Mark,



Fliesen

für Wand und Fussboden.

Wegen Verlegung meines Bahnlagers verkaufe ich etwa 2500 Quadratmeter Mosaikfliesen, Tonfliesen und Wandfliesen in 100 verschiedenen Mustern zu **Ausnahmepreisen.**

Etwa 800 Quadratmeter zurückgesetzte Mosaikfussbodenplatten mit 25-30pCt. Rabatt.

„ 300 „ Kahlaer Hartporzellan-Verblender.

Von den 500 Quadratmetern fehlerhaften weissen Wandfliesen zu 3.50 Mark sind noch etwa 120 Quadratmeter vorrätig.

Bernhard Högl, Oldenburg.

Grösstes Fliesenlager Oldenburgs.

Ausstellung: Nadorsterstrasse 4a.

Dr. med. Gnauck,
prakt. Arzt,
Naturarzt
(Nachfolger von
Dr. Schönenberger).
Bremen, Fedelhöfen 26.

Trauringe
nur in massivem Golde.
Beste, fugelose Ausführung.
Alle modernen Muster und
: alle Seiten vorrätig. :
Gravierungen der Namen sofort.

Verlobungs - Geschenke
: in großer Auswahl. :
Nur moderne Waren,
teils in eigener Werk-
: stätte angefertigt. :

Otto Bardewyck,
Juwelier u. Goldschmied,
Langenstrasse 70. Fernsprecher 329.
Zu versch. schöne holl. Manin-
chen, 6 Bsch. alt. Stück 1 M.
Alexanderstrasse 38, oben.
Kongjeneries

Wasserglas
zum Einlegen
Band 15 S.
- Garantol -
Kreuzdergerie, Alexanderstrasse
32a.
kostet mein haltbarer
lederner
Knoten - Tornijer.
Heinr. Hallerstedt,
Nr. Mottenstr. 20.

In grosser Auswahl:
Gardinen
abgepasst u. vom Stück.
Aeltere Muster ganz
unter Preis.
Gebe Rabattmarken od. 5% bar.
Julius Harmes,
Schüttingstr. 16.

Verk. 1 raffinierte beige Mies-
käse, 18 Bsch. schwer, für 9 M.
1 Kammler, 13 Bsch. für 8 M.
Nantenstraße 5b.

Söhneangesehene Eltern!
die zwecks Tätigkeit in freier
Natur höheren Lebensberuf in
Landwirtschaft oder Gärtnerei
ergreifen sollen, finden unter
günstig. Bedingungen zeit-
gemässe Fach - Ausbildung resp.
Berechtigung zum einjähr. - frei-
will. Dienst a. d. best. em-
pfohlenen und stärkst besuchtes
land - u. gartenw. Fachlehranstalt
Institut Köstritz, Thüring.
Näh. Ausk. d. Dir. Dr. Settegast.

Panorama
- Kl. Kirchenstr. 4a. -
(beim Markt).
Diese Woche:
Afrika.
Eine Reise
- durch Algerien. -
Hochinteressante Pracht-
Serie.

**Kinematographisches
Residenz - Theater,**
Langestr. 73.
Programm:
Der Werkmeister als Brand-
stifter!
Eine böse Schwiegermutter!
Serpentintänzerin!
Soldatenvergüngen!
Der Fautenzer!
Die brennende Hölle!
Der einbeinige Mann!
Preis: Sperrst. 50 Pf., 1. Platz
30 Pf., Schüler 15 Pf., an
Sonntagen 20 Pf.
Nach 10 Uhr abends Ermäßigung.
Vorführung täglich von 4-11 Uhr,
am Mittwoch, Sonnabend und
Sonntag von 3-11 Uhr.
Jed. Mittwoch neues Programm.

Singverein.
Am nächsten Montag
fällt die Übung aus.

Unterricht i. Schönschreiben
Beginn jederzeit,
einfach u. dopp.
Buchführung,
Stenographie, Maschi-
menschreib. (3 versch. Masch.)
Sicherer Erfolg. - Geringes
Honorar. Lehrpläne kostenlos.
W. Riemann, Ziegelhof-
str. 78b.

Französische Stunden gesucht
abends. Diersten mit Preis und
S. 960 an die Exped. d. Bl.
Gebild. Fr. l. Beauficht. von
Schulard. u. erweist Nachhilfe.
Off. u. S. 979 a. d. Exp. d. Bl.

Heiratsgesuche.
Heiratslustige Herren jed. St.
(a. l. ohne Beam.) erb.
soll. Damenpart. m. 3-80000 Mk.
durch Bureau Fides, Berlin S. 42.
Lehrer, Ende der 30er Jahre,
städtische Erbscheinm. mit einem
Jahreseinkommen von 6000 M.
wünscht sich mit einer vermög-
enden Dame, Witwe nicht ausge-
schlossen, am liebsten vom Lande,
zu verehelichen. Gef. Off. an
liebsten mit Photographie, unter
S. 976 an die Exped. d. Bl.
Diskretion, kirchliche Ehrenrechte,
selbstverständlich.

Familien-Nachrichten.
Geburts-Anzeigen.
Uns wurde heute ein kräftiger
Junge geboren.
Carl Amiel u. Frau
Olga geb. Heinen.
Oldenburg, d. 1. Mai 1908.

Verlobungs-Anzeigen.
Statt besonderer Meldung.
Die Verlobung ihrer Tochter
Anna mit dem Herrn **Leonhard
Lange** aus Wittkow (Bommern),
s. St. in Jaderberg, beehrt sich
anzugeben.
Helene Wünnich geb. Harbers.
Jaderberg, den 3. Mai 1908.

Statt Karten.
Ich beehre mich, die Verlobung
meiner Tochter **Henny** mit
dem Kaufmann Herrn **Hans
Rotholt** anzugeben.
Frau D. Schwoon geb. Ankele.
Oldenburg, Mai 1908.

Meine Verlobung mit Fräulein
Henny Schwoon zeige ich
hiermit an.
Hans Rotholt.
Havana, s. St. Oldenburg,
Mai 1908.

Das Brautpaar ist am Dienst-
tag **Julius-Mojenplatz 5** an-
wesend.

Statt besonderer Anzeige.
Hude, den 1. Mai 1908. Nach Gottes unerfor-
schlichem Rathschluss entschlief heute plötzlich meine teure
Gattin und unsere innigstgeliebte Mutter u. Grossmutter
Friederike, geb. Rehme,
in ihrem 70. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Hauptlehrer S. Cassens
nebst Kindern und Enkelkindern.
Die Beisetzung findet Dienstag, 5. Mai, nachm.
3 Uhr, auf dem Gertruden-Friedhof in Oldenburg
statt. Um 10 Uhr vorm. Trauerfeier im Sterbehause.

Oldenburg, d. 2. Mai 08.
Heute morgen 7 1/2 Uhr ent-
schlief sanft im 79. Lebens-
jahre mein lieber Mann
und unser guter Vater, der
Oberwachmeister u. Red-
mungskührer o. D.
G. Wefer.
In tiefer Trauer:
Frau G. Wefer u. Kinder.
Die Beerdigung findet am
Mittwoch, den 6. Mai,
morg. 9 Uhr, vom Sterbe-
hause, Sadstr. 1, aus statt.

Statt Karten.
Die Verlobung unserer Tochter
Antonie mit Herrn **Architekt
Gustav Brandes** aus Oldenburg
i. Gr. beehren wir uns anzu-
zeigen.
Carl Dornbusch u. Frau.
Königsberg i. Pr., im Mai 08.
Meine Verlobung mit Fräu-
lein **Antonie Dornbusch** aus
Königsberg erlaube ich mir an-
zugeben.

Gustav Brandes,
Oldenburg i. Gr., im Mai 08.
Todes-Anzeigen.
Märcelide, 2. Mai 08.
Heute morgen entschlief
nach langer Krankheit un-
ser lieber
Heinrich.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernd. Angehörigen
Hinrich Junf.
Die Beerdigung findet
Dienstag, d. 5. Mai, nachm.
3 Uhr, v. Sterbehause,
Diebichsweg 1, statt.

Statt Karten.
Heute entschlief nach
kurzer aber schwerer Krank-
heit sanft und ruhig meine
geliebte Frau und unsere
geliebte Mutter, Schwieger-
mutter und Grossmutter
Caroline Helms
geb. Behrens,
in ihrem 76. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
**Aug. Helms, Poststr. a. D.,
Kinder u. Kindesfrauen.**
Die Beerdigung findet am
Donnerstag, 7. Mai, mor-
gens 9 Uhr, vom Trauer-
hause, Kanalstr. 7, auf dem
Gertrudenfriedhof statt.

Zweilbäbe, 1. Mai 1908.
Heute morgen 11 1/4 Uhr
entschlief sanft nach hefti-
ger Krankheit unter in-
nigstgeliebter Sohn
Hinrich
im Alter von 5 Monaten,
welches tiefbetrübt zur An-
zeige bringen.
**Dolf Küster u. Frau
Elise** geb. Sauerkamp,
nebst Kindern.
Die Beerdigung findet am
Dienstag, d. 5. Mai, nach-
mittags 3 1/2 Uhr, auf dem
alten Oldenburger Kirch-
hof statt.

Oldenburg, 2. Mai. Heute
stark nach kurzer heftiger
Krankheit meine innig ge-
liebte Frau u. meiner Kin-
der treuorgende Mutter
Margarethe
geb. **Blühlager**
im Alter von 49 Jahren.
Dieses bringen tiefbetrübt
zur Anzeige
Julius Senich u. Kinder.
Die Beerdigung findet am
Mittwoch, den 6. Mai,
nachm. 2 1/2 Uhr, vom Gv.
Krankenhaus aus statt.

Westerburg, 1. Mai 08.
Heute nachmittags 6 1/2 Uhr
entschlief nach langer
Krankheit mein lieber
Mann u. unser guter Vater
Bernh. Hinrich Geerken
im 62. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden
Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am
Mittwoch, den 6. Mai,
nachm. 2 Uhr, vom Sterbe-
hause aus statt.

Oldenburg, 2. Mai. Heute
stark nach kurzer heftiger
Krankheit meine innig ge-
liebte Frau u. meiner Kin-
der treuorgende Mutter
Margarethe
geb. **Blühlager**
im Alter von 49 Jahren.
Dieses bringen tiefbetrübt
zur Anzeige
Julius Senich u. Kinder.
Die Beerdigung findet am
Mittwoch, den 6. Mai,
nachm. 2 1/2 Uhr, vom Gv.
Krankenhaus aus statt.



Hüte u. Mützen

Wartehager Nachf. Hahnenberg, Rost.

Beim Betrachten meines Schaufensters

werden Sie sich überzeugen, daß die chicksten und apartesten Neuheiten der diesjährigen

Strohhut = Saison

mit auffallend billiger Preisberechnung vorrätig sind bei

Adolf Klemm, Langestraße 84.

NB. Größte Auswahl in Radfahrer-Mützen vom einfachsten bis zu den apartesten und leichtesten Genres.

Stadtmagistrat.

Wegen Fortnahme von Pflasterungsarbeiten wird die Langestraße von der Kurwidstraße bis zum Heiligengeistwall v. Dienstag, dem 5. Mai d. J. ab bis weiter für den Verkehr gesperrt. Oldenburg, 1. Mai 1908.

Haareneisstr. 86o steh. verich. antersch. sol. Möbel bill. z. verk. als 1 Div., mehr. Tische, edel. möb. St. u. Spielst. 1 mob. Eschr., Korbstühle, Petroleum-Gastöcher, Borten, Sekretär u. anderes.

Eichen-Planzheiten,

2 1/2 Meter hoch, verichulte Früchten, 1/2 Meter hoch, räumungsbals. billig abzugeben. Baum- u. Kaminhandlung, Osterstraße 9.

Frauenleiden

Störungen, Nat. sichere Hilfe. Frau Kneiß, Hebamme, Berlin Krautstr. 47, Etfl. 1, r.

Ein gefährlicher Gegner

des geschäftlichen Fortkommens ist die verkehrte Sparsamkeit, wie sie viel zu oft auch bei der Herstellung von Druck- sachen angewandt wird, die die Firmen nach außen ver- treten sollen.

Wenden Sie sich an die **Buchdruckerei F. Büttner.**

Es existieren Nachahmungen von **MAGGI'S Würze.** Ich empfehle meiner verehrten Kundenschaft angelegentlich die altbewährte Maggi-Würze als das beste und billigste.

J. G. Stöltje, Markt 20.

H. Bischoff,

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papier-Handlung, Osterburg - Oldenburg.

Das Hausinstrument

Vorrätig in den Preislagen von 142 bis 870 Mark.

Harmonium-Spielapparat „Liebmannista“ ermöglicht es jedermann, auch ohne Notenkenntnis vierstimmig zu spielen. Preis mit 2 Liederbüchern Mk. 40.

Violin-Saiten, Stege, Dämpfer, Wirbel, Kolophonium, Grammophone nebst Platten u. Nadeln.

Hand- und Mundharmonikas.

Sämtliche Volksschulbücher

find vorrätig.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Osterburg-Oldenburg. **H. Bischoff,** Buch- u. Papierhandlung.

Frauen!

Kaufen bei „periodischen Störungen“, Beschwerden u. nur das garantiert echte japanische **Geisha-Pulver.** Es ist in seiner Wirkung vorzüglich u. frei von schädlichen Bestandteilen. Viele Anerkennungen. Frau S. in S. schreibt: „Herzlichen Dank für Ihre Pulver, Wirkung ausge- zeichnet. Senden Sie meiner Freundin ebenfalls um. Preis nur 3 M. Distr. prompter Versand. D. Singer, Berlin-Rankow 524, Mühlentstr. 2.

Diedr. Sündermann

Uhrmacher, Langestr. 65. Officiere zu sehr billigen Preisen unter Garantie gutgehende Herren- u. Damen-

Uhren,

Stand-, Wand- und Weckuhren ingewöhnlicher Auswahl. Abgezogene Uhren in verschiedenen Preislagen vorrätig. 5jährige schriftliche Garantie.

Uhrketten

in massiv Gold und Silber. Feinste Gold-Charmerketten mit 20-25 Proz. 14kar. Goldanlege, nicht von massiv Gold zu unterscheiden, 10 bis 35 M. Feinste Gold-Doppelketten, bis zu 15 Proz. Gold plattiert 10-20 M. Gute amerikanische Doubleketten 2-10 M.

Reichhaltige Auswahl in langen Damen-Uhrketten.

Echte Schmucksachen,

als: Kollies, Armbänder, Ohrringe, Broschen usw. usw. Echt goldene Freundschafts- u. jugenlosje Trauringe, D. R. Patent, in allen Preislagen.

Alles Gold und Silber wird in Tausch zum höchsten Wert mit angenommen.

Diedr. Sündermann

Uhrmacher, Langestr. 65.

Blanzschalotten

find wieder vorrätig. Gustav Wienten.

Gastronen,

fait neu, billig zu verkaufen. Langestraße 57.

Dank!

Am Jahre 1905 litt ich an einer sehr schmerzhaften Krankheit, hatte mich in zwei ärztliche Behandlungen begeben, spürte aber keine Besserung. Ich hatte Brennen und Stechen im Hinterkopf und im ganzen Kopf, auch im Nacken. Beschwerden, im Kopf Schummern u. Krämpfen und wachte ich mich brieflich an Frau G. B. K. Holthaus, Spezialbehandlung nervöser Leiden in München, Bavariastr. 32, und machte eine Kur von 6 Wochen durch. Als ich vierzehn Tage einnahm, fühlte ich Besserung, die Schmerzen ließen nach und bin auch bis jetzt noch gesund u. rate jedem Kranken, diese billige Kur durchzuführen.

Danzow, Post-Mirrow in Meckl. Frau Wellmann.

Zweifamilienhaus mit Garten von Rentier z. faul. gel. Preis bis 15000 M. oder Bauplatz. Offerten unter S. 10 Filiale, Langestraße 20.

Großenmeer. Zu verk. eine nahe am Halben liehende Anh. Chr. Reule.

Zu verk. ein neuer Federwagen. H. Wichmann, Poststr. 7.

Turn-Verein Nadorst.

Am Sonntag, den 3. Mai 1908: Tanzkränzchen

in Wetjen's Etablissement (S. Fischer). Anfang 5 Uhr. Hierzu ladet freundlich ein Der Vorstand.

Königliches Bad Rehburg

in der Provinz Hannover. Station der Steinhuder Meerbahn. Täglich von Kurzeit von Anfang Mai bis Ende September. Ausmütige stille Lage inmitten bewaldeter Berge. Mildes Klima, besonders für die klimatischen Organe heilam. Einmalige Mineralbäder und zum Genusse geeignete Bäder. Vorzügliche Wollkurort. Nähere Auskunft erteilt Das königliche Bade-Kommissariat.

Sanatorium Schleddehuse n

b. Osnabrück, Bahnstation Wiffingen. Klimatisch und landschaftlich bevorzugte Lage. Gelantes Naturheilverfahren. Wirksame Frühjahrskuren. Preis täglich M. 5.50-8. Prospekt frei. Leit. Arzt Dr. md. E. Buchholz.

Sinalco

Bestes alkoholfreies Erfrischungsgetränk. Verkauft jährlich 100 Millionen Fl. Niederlage in Oldenburg: D. G. Lampe, Langestr.

Bücher von hohem Wert,

die Sie unbedingt gelesen haben sollen: Debay, Das Gelingen in seinem ganzen Umfange 3 Mk. (vom franz. Original wurden 150000 Stück verkauft). Dr. Koenig, Die Hygiene der Keuschheit 2 Mk. Frau Dr. Föhler-Düchmann: Das Geschlechtsleben des Weibes 3 Mk. (50000 verkauft). Dr. med. Gelsen, Die Hygiene der Blüthenwochen (70000 verkauft) 2 Mk. Porto pro Buch 20 Pf., zu beziehen durch: Otto Gauger, Versandbuchhdlg., Berlin NW., Friedrichstr. 154 (nahe Linden). Kataloge, reichhaltig und lehrreich, gratis.

Frauen

Bei Blutstörung, Periodeunregelmäßigkeiten, Beschwerden u. von anerkannt vorzüglicher Wirksamkeit sind nur die edelsten **Menstruationstropfen „Minerva“.** Destillat ex Osmanni, Alcohol Valerianol, Carphyllo. Bester wirksamer als ähnliche Mittel. Können Sie genau an „Minerva“. Zu haben in allen dortigen Apotheken, Drogerien u. St. 3.- Mk. Hygienisches Magazin Berlin S.O. 26a.

Oldenburger Turnerbund

Turnhalle am Haarenufer.

Es turnen:

die Männer-Abteilung (Monatsbeitrag 70 M.) Aufnahmealter 15 Jahre Montags und Freitags von 9-10 1/2 Uhr abends.	Die Mädchen-Abteilungen (vierteljährlicher Beitrag 1,50 M.) A. Lehrerin Fr. Benschorn. Mädchen über 12 Jahre. Montags u. Freitags von 5 1/2-6 1/2 Uhr nachmittags. B. Lehrerin Fr. Korfmann. Mädchen von 10-12 Jahren. Dienstags u. Donnerstags von 5 1/2-6 1/2 Uhr nachmittags. C. Lehrerin Fr. L. tom Dieck. Mädchen von 6-10 Jahren. Dienstags und Freitags von 4 1/2-5 1/2 Uhr nachmittags.
die Damen-Abteilung (vierteljährlicher Beitrag 2 M.) Montags und Donnerstags von 7 1/2-8 1/2 Uhr abends.	die Knaben-Abteilung (vierteljährlicher Beitrag 1,50 M.) Mittwochs und Sonnabends von 1/2-1 1/4 Uhr nachmittags.

Anmeldungen werden in den Turnstunden jederzeit entgegen genommen; Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der Vorstand.

Oldenburger Konsum-Verein

e. G. m. b. H.

Unsere Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß sämtliche Marken, auch die etwa schon eingeklebten, abgeliefert werden müssen, da diese sonst wertlos werden.

Der Vorstand.

Fennischlöhner zu laufen gel. Off. u. B. 4 Fil. Langestr. 20. Nordsee-Hotel (Strandhotel 68) Borkum.

Zu v. e. n. u. gut erhalt. Kinderwagen mit Gummirreifen. Oldenburg, Harmoniestr. 12. Zu verkaufen eine schöngeputzte schwarze Sente, fromm i. G. G. Harmonie Oldenburg.

Verkauf eines Besichtigung in Gversten.

Gversten. Die Erben des weil. Schneidermeisters Friedrich Gaake in Gversten laien erbschaftslos ihre dazulst am Dankenkampfswege belegte

Bestigung

mit Antritt zum 1. November d. J. erent. früher öffentlich meistbietend verkaufen. Die Bestigung besteht aus dem zu 2 Wohnungen eingerichteten gut erhaltener

Wohnhauser Ländereien.

Ein Teil des Landes eignet sich, da zwischen 2 Straßen gelegen, vorzüglich zu Baupläzen. Verkaufsstermin ist anberaumt auf

Dienstag, den 5. Mai d. J., abends 7 Uhr, in **Wolner's** Wirtschaft am Pönnelinnwege, wozu Kaufliebhaber einladet

Bernhard Schwarving, beeidigter Auktionator.

Verkauf eines Wohnhauses

nebst Baupläzen in **Osternburg.** Die Erben des weil. Rentners **Brahms** hierseibst lassen erbschaftshalber ihre zu **Osternburg Nordstraße Nr. 4** belegene Bestigung mit Antritt zum 1. November 1908 durch uns öffentlich meistbietend verkaufen.

Bei dem zu 2 Wohnungen eingerichteten Hause befindet sich ein kleiner Garten. Ferner kommen 3 an diese Bestigung grenzende

Baupläze

zum Verkauf, von denen einer an der **Wiesenstraße** und zwei an der **Nordstraße** liegen. Wir haben 2. Termin zum öffentlichen Verkauf angelegt auf

Donnerstag, 7. Mai 1908, nachm. 6 Uhr, in **Gast. Krohns** Wirtschaft zu **Osternburg, Bremerstr. 28.** **Rud. Meyer & Dickmann.**

Beste Bettenfüllung

find die vorzüglichsten, sehr elastischen, sehr dauerhaft.

Monopoldaunen

(gefärbt, gefärbt) Pfund Mk. 2.85 2-4 Pfund geringen zum großen Überrest. Versand gegen Nachnahme. Verpackung frei.

Gustav Lustig

BERLIN S. 78 Prinzenstr. 46 Größtes Bettfedern-Spezialgeschäft Deutschlands.

Zintel.

Am Sonntag, den 17. Mai: **Einweihungsball,** wozu freundlichst einladen

F. Dhe u. G. Peters.

Verband der Züchter des Oldenburger eleganten schweren Kutschpferdes.

Am **Sonnabend, den 23. Mai d. Js.**, wird der Verband gelegentlich des vom Verein zur Förderung der Oldenburgischen Landesoberbehörde veranstalteten Trabrennens eine Leistungsprüfung (Zuchtabfahren für 3jährige Stuten, einpännig in 2drätigen Wagen) abhalten.

Anmeldungen zu diesem Zuchtabfahren haben bei der Geschäftsstelle des Verbandes in **Wobbenbüchel** bis zum **9. Mai d. J.**, abends 6 Uhr, zu geschehen, wozulst auch Anmeldeformulare, Proportionen und die allgemeinen Bedingungen zu erhalten sind. Die Proportionen sind außerdem durch Plakate in vertriebenen Ortshöfen der Zuchtbezirke bekannt gegeben. **Wobbenbüchel, 23. April 1908. Der Vorsitzend, Gd. Lübben.**

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch **E. Komman Nachf.** Hannover, 161 Andrastrasse 124.

Verlangen Sie kostenfreien Besuche zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, im 9002-stückigen erscheinenden Inserats stets mit ca. 2000 kapitalkräftigen Re-flektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, habe meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. * Altes Unternehmen mit eigenen Bureau's Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Öffentl. Verkauf

Zwischenhau. Der Gastwirt **E. Gullmann** hierseibst läßt am **Mittwoch, den 6. Mai 1908,** nachm. 8 Uhr auf,

2 kräft. Arbeitspferde, eine Anzahl Ferkel, 2 leichte gut erhaltene Federwagen und **10000 Pfund Stroh** meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber einladet

F. G. Gierichs, 8 Tage auf Probe



gebe ich die weltberühmten **Kampmann's Patent-Pendel-Waschmaschinen** und **Kampmann's Garantie-Heisswinger.** Ueber **60 000** Maschinen im Gebrauch.

J. H. C. Meyer, Oldenburg, Langestraße 47, am Markt.

Rheumatismus u. Gichtleidende z. finden Heilung ihres Leidens durch

Harzin

pat. gef. B. Nr. 102 709. Originalfabrik 4 A. Zu haben in Apotheken. Nachahmungen welche man zurüch. **W. H. R. R. F. Oldenburg u. Ulma. Rats-Apothek. Oldenb.**

Keine Motten mehr!

kein Gebrauch von Falkonin. Falkonin treibt jede Motte aus. Falkonin zerstört die Brut. Falkonin riecht angenehm. Falkonin ist sauber im Gebrauch. Falkonin gehört in jeden Kleiderschrank. Es ist in Paketen zu 10 und 25 Pfg. nur in den Drogerien von **A. Beffe, Ludw. Raich, Gd. Penning, A. Wiebemann, Erich Sattler Nachf., Juh. Th. Storzandt.**

ANLAGE UND SPEKULATION

Neues Handbuch für Kapitalisten und Spekulanten.

INHALT (kurzer Auszug)

Die Londoner Fondsbörse.	Vorschüsse auf Effekten.
Kapitalsanlage.	Främlingengeschäfte.
Börsenspekulation.	Kombinierte Operationen.
Londoner Kurzettel (Erläuterung).	Rententabelle.
Feste An- und Verkäufe.	Wörterbuch technischer Ausdrücke und Namenskürzungen.
Reklamierung der Einkommensteuer.	Dokumentenabbildungen, usw.
Spekulative An- und Verkäufe, usw.	

Kostenlos erhältlich unter Bezugnahme auf die „Nachrichten für Stadt und Land“.

London & Paris Exchange, Ltd., BASILDON HOUSE, MOORGATE STREET, LONDON, E.C.

Königl. Preuss. Staats-Lotterie.

Hauptziehung 6. Mai bis 3. Juni. Ganzes Halbes Viertel Viertel

Original-Lose 200 M 100 M 50 M 25 M 20 M zu haben bei

Georg Siefken, Oldenburg, Königl. Pr. Lotterio-Einnehmer, Gorttorstr. 11.

Von **Sonnabend, den 2. Mai,** an stehen in meiner Stallung große Anzahl bester **schwerer u. leichter holsteinischer, dänischer, hannoverscher u. russischer Pferde,** welche zum Kauf und Tausch bestens empfehle. Auch verkaufe auf Zahlungsfrist.

Bernhard Anspacher Donnerst. 7. Fernsprecher 544.

Loth. Zu verkaufen **7 Ferkel,** sechs Wochen alt. **Gerh. Riden.** Gversten. Zu verk. ja. kräftige Biege. **Bernhardtstr. 17.**

Zu verkaufen ein zweirätiger **Sandwagen.** **Osternburg, Langenweg 42.** Wegen Umbau mehr. gutver. **Einrichtern** zu verkaufen. **Anna Weber, Wobbenbüchel 14.**

Zu verk. Bestelle mit Matr. 1/2 Hl. **Mildbrinksweg 1.**

Zu verk. 2 Gräber auf dem **Getreidefischhof.** Näheres **Hilale, Langestr. 20.**

Verkaufe beste **6jährige Stute** mit Stillsitzen, vom **Cherub.** **Th. Peters, Burchard-Mittelbeich b. Burchard (Wahlgebirg).**

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen die noch vorräthigen **Kachelöfen** bis zum 10. Mai zu **niedrigsten herabgesetzten Preisen** verkauft werden. **D. J. Kiehl's.** Verkaufte täglich im **Heule** frische Milch, pro Liter 14 Pfa. **Kühnen, Looberstraße 6.**

Ugg. **Kanarienvogel.** Ballstr. 10. Zu verk. 25 P. **Rechtshäner.** **Osternburg, Dammtoppel 2** (Zorffplatz).

Geopaneuer. Zu verkaufen 2 hochtragende **Kindquenen.** **Reinh. v. Hülen.** 3. v. 1 Kuh, n. a. Kalb, u. 2 Kinder. **F. Ranjer.**

Savendorferlande b. Kleinertsd. **Umständehalber** verkaufe preiswert einen sehr schönen, 3 Jahre alten **Bernhardiner-Hund.** **M. Dieckjen.**

Bruteier gibt ab von: 1. Gelben **Depingtons;** 2. Weißen **Wynbottens;** 3. Schwarzen **Minrotts;** 4. Wechler **Kindquenen.** **Werbemarsch Nr. 1.**

Bruteier v. Schw. Minrotts u. w. **Wynbottens, Etid 10 Nr. D. Sarns, Dohberweg 203.** Habe noch ca. 150 Stk. guten **Futterhafer** abzugeben. **S. Bollmann, Gut Sahn.** Zu verkaufen eine sehr gutver. **Rast-Nähmaschine** (R. 25 M.). **Wittengang 7.**

Verkauf

von Bildern, Spiegeln u. Gardinenstangen zu billigen Preisen. **L. Krüchtina, Gorttorstr. 45.**

Mehrere **Reit- u. Lurus-Wagenpferde** stehen zum Verkauf. **Donnerst. 7.**

Eingemachte grüne Bohnen

empfehlte **K. Brokop,** **Kurwischtr. 26. Fernspr. 289.** Umständehalber für Selbstkostenpreis **2 eigene Armjeffel** mit Leder. **F. D. Freese, Wühlstr. 4.**

Als besonders billig empfehle: **Große prima Dohlinge,** per Kübel (100 Stk.) M. 3.50. **Kleine prima Dohlinge,** per Kübel (100 Stk.) M. 2.50. **Ählen-Heinge,** per Kübel (100 Stk.) M. 2.—. **Verhand prompt per Nachnahme.**

Herm. Braun, **Dänische Fischgroßhdlg., Oldenburg i. Gr.**

Nach aus neue **Nähmaschine** (Schwinnaschine) billig abzugeben. **Donnerst. 7. Fernspr. 25.**

Joh. Schae, Kogstra., Wallstraße 20, 2. Etage. Zum **Schneidern** in und außer dem Hause empfiehlt sich **Meia Schneider, Radorf, Klentstraße.**

Feine Wäsche wird angenommen zum Waschen und Bleichen. Zu melden **Hellenaeststr. 14, Dinterhaus.** **D. Schürlicher, Ofener Gass. 2.** empf. i. a. a. vorf. **Gartenarbeit.** **Neufindende.** Habe den **Neubau** eines **Wohnhauses** zu vergeben. **Gerhard Rannemann.**

Zwei wenig gebrauchte **Damenräder** billig abzugeben. **Christoph Steinmeyer.**

Feine Wäsche sowie **Haushaltungswäsche** wird angenommen zum Waschen u. Bleichen. **Heinz Keller,** **Krahnbergstr., Nähe Krahnberg.** **Rafede.** Wohne jetzt **Peterstr. 4, Haus, links.** **Frau Dierloh, Hebamme.**

Haus-Verkauf. Zu verk. zum 1. November **Nadorfstr. (Wobbenbüchel)** neues modernes

2 Stök. Wohnhaus mit **Eckerzimmer (Neubau)** für 2 Famil. **Unter- u. Oberb.,** leger. Eingänge. Im Garten große **Obstbäume.** — Wünsche können noch berücksichtigt werden. **Preis 13 500 Mk.** **F. Hegeler, Wangelhödt.**

Prima eingemachten Sauerkohl a Hb. 8 S

empfehlte **K. Brokop,** **Kurwischtr. 26. Fernspr. 289.**

Stopfläuse (Nähe) **Wangen** sowie deren **Brut** befreit ohne Gefahr f. **Gesundheit** **Parasiten-Extrakt** von **Gahn & Haffelbach, Dresden.** a **Etud. 5. G. Wempe, A. Beffe.**

Leppige Büste schön. **Haarwuchs,** zart. **Haut** erreichen Sie durch m. bill. **Haar-u. Schönheitsmittel.** — **Kosmet.** Erfolg. — **Probierst.** gratis. **Frau, Schillerstr., Schönheide b. Friedlandshagen.**

Kleiderschränke von 27.— M an, **Vertikows** von 39.50 M an, **Sofas** von 42.— M an, **Salontische** von 12.— M an, **Kaffeetische** von 9.— M an, **Rohrstühle** von 3.10 M an, **Spiegelschränke** von 19.— M an, **Spiegel** mit geschliffenem Glas von 6.— M an, **Kommoden** von 20.— M an, **Lehnstühle** von 5.50 M an, **Bettstellen** mit **Muschelaufsatz** von 18.— M an, **Waschtische** von 6.— M an, **Matratzen** mit **Springfedern** von 18.— M an.

Küchenschränke von 17.— M an, **Küchentische** von 6.— M an, **Küchenstühle** von 2.— M an. **Ausführliche Preisliste** auf Wunsch franco. **Besichtigung** jederzeit ohne Kaufzwang.

Möbel-Magazin A. Claussen, Häusingstrasse am Markt.

Tapezieren Sie ??? ♦♦ 560 ♦♦ **Meter Borden,** 5-16 cm breit, in 11 verschiedenen Dessins, nur neue, moderne Muster, **Verkaufspreis** M. 45.— **liefern** ich franco per Post für nur **M. 8.90.** **Garantie** **Umtausch.** **Kormann Gids, Barmerstr. 46.** — Jeder mache einen Versuch.

Am **Dienstag, den 5.,** **Mittwoch, den 6.,** und **Donnerstag, den 7. Mai,** vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden **Kurwischstraße 33** übernommene **Warenbestände,** darunter der **Restbestand** eines

Konkurslagers für die Hälfte des früheren **Ausverkaufspreises** gegen **Barzahlung** verkauft. **Vorrätig sind:** **Gerrenstrohhitze, Knabenstrohhitze, Herren-Commerzhüte, Herrenschäfte, Herrenmützen, Knabenmützen, wollene und baumwollene Damenleibhosen, Blusenreife, Rockstoffe, Sommerstoffe, Gardinen, Spachtelborden usw.** Ferner: **kurwischstraße, Gerrenstrohhitze, Herrenschäfte, harte Herrenhüte, Leibhosen, Plasmastoffe, Solen-träger und Reichthümer.**

G. Bruns. **Selten direkt ab Fabrik!** **Prima Wasch-Seife** in 5 verschied. Sort. sortiert. **Postpaket** ca. 9 Pfd. **Netto Inhalt** M. 3.—. **Bahnkarte** 25 Pfd. **Netto Inhalt** M. 7.50. **ff. Toilette-Seifen** in 25 Sorten sortiert m. div. Gerüchen. **Sehr milde** — kein **Abfall.** **50 Stück** = 9 Pfund nur **M. 5.** **Probe** 8 Pfd. **Prima** **Washsoife** **(Paket)** 1 Pfd. **ff. Toilette-Seife** **M. 4.** **Probierst.** für nur **10** Qual. **Alles** **Erk.** **geg. Nachm.** **Hoffmann & Krügel,** **Cöthen i. A. 71.**

M. Dreiser, Osterburg.

Empfohlene **Aussteuer-Artikel** in nur guten Qualitäten.

Bettinlette und Daunenkörper, garantiert feberdicht, 70, 80, 140 u. 160 cm breit.

Bettuchleinen und Halbleinen, Bettmaste, Bettstatts, Bettkattune.

Bettfedern und Daunen, beste staubfreie Ware.

Hemdentuche, Damenwäsche.

Handtücher, Küchentücher, Servietten, Tischdecken.

Bräut- Aussteuern liefern in bester Ausführung zu billigen Preisen.

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Dessert-, Medizinal-Weine, gute abgeklärte Qualitäten.

Rotwein Marca Carola, guter Tischwein, 5l. 60 Bfg. **Liköre, Spirituosen.**

Gebrannte Kaffees, nur feine Mischungen, 8fd. 80, 100, 120, 140 Bfg. Rabatmarken oder 5% in bar.

M. Dreiser.



Der billige Verkauf

von **Kinderwagen, Sportwagen, Sitz- u. Liegewagen, Kastenwagen, Triumphföhlen, Verandamöbeln, Gartenmöbeln, Einzelsesseln, Tischen, Korbwagen, Blumenständern, Korbsesseln, Plüschsesseln usw.** findet bis zum endgültigen Umzug in unserem Laden

Casinoplatz 4 Gebr. Stolle

Herrschäftlicher Hof in Solstein, ca. 500 Morg. Acker, Vieien u. Weiden, massige Gebäude, mit kompl. Anstalt, 12 Bäder, 60 Hühner, 100 Schweine, f. 150.000 M. bei 1/2 Anzahlg. zu verp. A. Köppler, Altona, Schulterbank 22.

Dolländische Pflanzschalen werden eingeführt. **Lacereus, Samen, Wägelchen, Nr. 14, Markt-Stand 15-16.** Zu verk. 1 Treppe, 10 Stufen, gr. Granitstein, Türschwelle, Kleiderkasten, Sofa, gr. Tisch, mehr Bilder. Näh. Carlstr. 25a

Zu verk. eine große Matraße, Schäfertrage 6, oben. **Wohne jetzt Adorferstr. 33. Paul Voigt, Lohndiener.**

Zu vermieten.

Gut möbl. Parieres, m. A. Hof, od. sp. a. verm., billig. **Kran Umlauf, Ede Grünstr.** Zum 1. August oder sp. mod. der Neuzeit entsprechend eingerichtete Ober- u. Untermwohnung, 2 St., 3 K., 8. u. 10. Preis 400 bzw. 500 M. **Adorferstr. 96.** Die von Herrn Dr. Hügel benötigte Etage ist zum Verbot zu vermieten. **J. H. S. Wempe, Friedensplatz 2.** Frdl. Log. f. 1. u. 2. M. Wallstr. 5 Schon möbliertes Zimmer mit Bett zu vermieten. **Näheres Heiligengeiststr. 32 I.** Die fröhliche **Wohnung** nebst Veranda, Souverain und Garten Klostergasse 14 ist zum 1. November d. J. eventuell auch früher zu vermieten. **Auskunft dajelbst.**

Rud. Krone & Co., Bremen. Als **Schneiderin** in und außer d. Dame empf. sich M. Keunaber, Evertstr. 58/59. **Verloren.** Grüner Papagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben. **Wandstr. 68.** Berl. 1 Portemonnaie m. Inh. 100 M. a. d. Bel. Dam. 21. Verloren weiße Straußenfeder a. d. Gartenstr. Gea. Bel. abs. Gervien, Teltengasse 4.

Zu verleihen. Geld-Darlehne ohne Bürgen, 5% Zins, ratenw. Rückz. v. Selb. **Hengstmann, Dortmunder, Günterbergstr. 59.** Geld ohne Bürgen schnell bis 1000 M. **Waltstr. 1.** Geld in rich. Werte a. geg. bea. v. Kautsch. **Waldstr. 16.** M. Wähler, Berlin 57, Kotschdamerstr. 65. Glanz. Danticher. Hypotheken auf längere Jahre, Darlehen auf Wechsel, Schuldscheine oder Hauskassenscheine u. diskret. **S. Grimm, Osterburg, Hermannstr. 7a.** Osterburg. Sofort zu belegen auf sichere Hypotheken in 4% Prozent 6600-7000 M., 3000 bis 3500 M. und 3600 M. **S. Widojff & Grimm.**

Anzuleihen gesucht. Anzuleihen gesucht auf sichere Landhypoth. 3500 M. a. 1. Nov. **Heeren H. 100 postlagernd.** Auf gleich 1000 M. geg. hyp. Eich. u. Abl. Zinsen. Off. mit S. 948 an die Exped. d. Bl.

Miet-Gesuche. Ein **schöner Laden** an bester Lage, an lieb. Längestraße, zu mieten gesucht. **Offerten unter S. 8, an die Filiale Langestraße 20.** Zum 1. Oktober suche ich für mich an guter Lage eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu mieten. **Offerten mit Preisang. erbittet G. von Gendeb, Ferdinstr. 9.** Zum 1. Oktober oder früher Wohnung an schöner Lage gesucht, 5 Zimm., Küche, Veranda, Badestimmer, Off. unter S. 952 an die Exped. d. Bl.

Gesucht Junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer, möglichst mit voller Pension. **Offerten mit Preisang. erbeten unter 'Jano' an Filiale, Langestraße 20.** Welt. Dame sucht frdl. Wohn. ev. halbe Etage, a. Off. u. Wallstr. 1 Osterburg, Steingasse 73. **Weltere Dame** sucht in gut ruh. Hause frdl. get. Wohn- u. Schlafz., unmöbl., mögl. m. voll. Pension. **Off. mit S. 914 mit Preisang. u. näh. Ang. an die Exped. d. Bl.**

Als Schneiderin in und außer d. Dame empf. sich M. Keunaber, Evertstr. 58/59. **Verloren.** Grüner Papagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben. **Wandstr. 68.** Berl. 1 Portemonnaie m. Inh. 100 M. a. d. Bel. Dam. 21. Verloren weiße Straußenfeder a. d. Gartenstr. Gea. Bel. abs. Gervien, Teltengasse 4.

Zu vermieten. Gut möbl. Parieres, m. A. Hof, od. sp. a. verm., billig. **Kran Umlauf, Ede Grünstr.** Zum 1. August oder sp. mod. der Neuzeit entsprechend eingerichtete Ober- u. Untermwohnung, 2 St., 3 K., 8. u. 10. Preis 400 bzw. 500 M. **Adorferstr. 96.** Die von Herrn Dr. Hügel benötigte Etage ist zum Verbot zu vermieten. **J. H. S. Wempe, Friedensplatz 2.** Frdl. Log. f. 1. u. 2. M. Wallstr. 5 Schon möbliertes Zimmer mit Bett zu vermieten. **Näheres Heiligengeiststr. 32 I.** Die fröhliche **Wohnung** nebst Veranda, Souverain und Garten Klostergasse 14 ist zum 1. November d. J. eventuell auch früher zu vermieten. **Auskunft dajelbst.**

Als Schneiderin in und außer d. Dame empf. sich M. Keunaber, Evertstr. 58/59. **Verloren.** Grüner Papagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben. **Wandstr. 68.** Berl. 1 Portemonnaie m. Inh. 100 M. a. d. Bel. Dam. 21. Verloren weiße Straußenfeder a. d. Gartenstr. Gea. Bel. abs. Gervien, Teltengasse 4.

Zu verleihen. Geld-Darlehne ohne Bürgen, 5% Zins, ratenw. Rückz. v. Selb. **Hengstmann, Dortmunder, Günterbergstr. 59.** Geld ohne Bürgen schnell bis 1000 M. **Waltstr. 1.** Geld in rich. Werte a. geg. bea. v. Kautsch. **Waldstr. 16.** M. Wähler, Berlin 57, Kotschdamerstr. 65. Glanz. Danticher. Hypotheken auf längere Jahre, Darlehen auf Wechsel, Schuldscheine oder Hauskassenscheine u. diskret. **S. Grimm, Osterburg, Hermannstr. 7a.** Osterburg. Sofort zu belegen auf sichere Hypotheken in 4% Prozent 6600-7000 M., 3000 bis 3500 M. und 3600 M. **S. Widojff & Grimm.**

Anzuleihen gesucht. Anzuleihen gesucht auf sichere Landhypoth. 3500 M. a. 1. Nov. **Heeren H. 100 postlagernd.** Auf gleich 1000 M. geg. hyp. Eich. u. Abl. Zinsen. Off. mit S. 948 an die Exped. d. Bl.

Miet-Gesuche. Ein **schöner Laden** an bester Lage, an lieb. Längestraße, zu mieten gesucht. **Offerten unter S. 8, an die Filiale Langestraße 20.** Zum 1. Oktober suche ich für mich an guter Lage eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu mieten. **Offerten mit Preisang. erbittet G. von Gendeb, Ferdinstr. 9.** Zum 1. Oktober oder früher Wohnung an schöner Lage gesucht, 5 Zimm., Küche, Veranda, Badestimmer, Off. unter S. 952 an die Exped. d. Bl.

Gesucht Junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer, möglichst mit voller Pension. **Offerten mit Preisang. erbeten unter 'Jano' an Filiale, Langestraße 20.** Welt. Dame sucht frdl. Wohn. ev. halbe Etage, a. Off. u. Wallstr. 1 Osterburg, Steingasse 73. **Weltere Dame** sucht in gut ruh. Hause frdl. get. Wohn- u. Schlafz., unmöbl., mögl. m. voll. Pension. **Off. mit S. 914 mit Preisang. u. näh. Ang. an die Exped. d. Bl.**

Als Schneiderin in und außer d. Dame empf. sich M. Keunaber, Evertstr. 58/59. **Verloren.** Grüner Papagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben. **Wandstr. 68.** Berl. 1 Portemonnaie m. Inh. 100 M. a. d. Bel. Dam. 21. Verloren weiße Straußenfeder a. d. Gartenstr. Gea. Bel. abs. Gervien, Teltengasse 4.

Zu vermieten. Gut möbl. Parieres, m. A. Hof, od. sp. a. verm., billig. **Kran Umlauf, Ede Grünstr.** Zum 1. August oder sp. mod. der Neuzeit entsprechend eingerichtete Ober- u. Untermwohnung, 2 St., 3 K., 8. u. 10. Preis 400 bzw. 500 M. **Adorferstr. 96.** Die von Herrn Dr. Hügel benötigte Etage ist zum Verbot zu vermieten. **J. H. S. Wempe, Friedensplatz 2.** Frdl. Log. f. 1. u. 2. M. Wallstr. 5 Schon möbliertes Zimmer mit Bett zu vermieten. **Näheres Heiligengeiststr. 32 I.** Die fröhliche **Wohnung** nebst Veranda, Souverain und Garten Klostergasse 14 ist zum 1. November d. J. eventuell auch früher zu vermieten. **Auskunft dajelbst.**

Zu vermieten. Gut möbl. Parieres, m. A. Hof, od. sp. a. verm., billig. **Kran Umlauf, Ede Grünstr.** Zum 1. August oder sp. mod. der Neuzeit entsprechend eingerichtete Ober- u. Untermwohnung, 2 St., 3 K., 8. u. 10. Preis 400 bzw. 500 M. **Adorferstr. 96.** Die von Herrn Dr. Hügel benötigte Etage ist zum Verbot zu vermieten. **J. H. S. Wempe, Friedensplatz 2.** Frdl. Log. f. 1. u. 2. M. Wallstr. 5 Schon möbliertes Zimmer mit Bett zu vermieten. **Näheres Heiligengeiststr. 32 I.** Die fröhliche **Wohnung** nebst Veranda, Souverain und Garten Klostergasse 14 ist zum 1. November d. J. eventuell auch früher zu vermieten. **Auskunft dajelbst.**

Als Schneiderin in und außer d. Dame empf. sich M. Keunaber, Evertstr. 58/59. **Verloren.** Grüner Papagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben. **Wandstr. 68.** Berl. 1 Portemonnaie m. Inh. 100 M. a. d. Bel. Dam. 21. Verloren weiße Straußenfeder a. d. Gartenstr. Gea. Bel. abs. Gervien, Teltengasse 4.

Zu verleihen. Geld-Darlehne ohne Bürgen, 5% Zins, ratenw. Rückz. v. Selb. **Hengstmann, Dortmunder, Günterbergstr. 59.** Geld ohne Bürgen schnell bis 1000 M. **Waltstr. 1.** Geld in rich. Werte a. geg. bea. v. Kautsch. **Waldstr. 16.** M. Wähler, Berlin 57, Kotschdamerstr. 65. Glanz. Danticher. Hypotheken auf längere Jahre, Darlehen auf Wechsel, Schuldscheine oder Hauskassenscheine u. diskret. **S. Grimm, Osterburg, Hermannstr. 7a.** Osterburg. Sofort zu belegen auf sichere Hypotheken in 4% Prozent 6600-7000 M., 3000 bis 3500 M. und 3600 M. **S. Widojff & Grimm.**

Anzuleihen gesucht. Anzuleihen gesucht auf sichere Landhypoth. 3500 M. a. 1. Nov. **Heeren H. 100 postlagernd.** Auf gleich 1000 M. geg. hyp. Eich. u. Abl. Zinsen. Off. mit S. 948 an die Exped. d. Bl.

Miet-Gesuche. Ein **schöner Laden** an bester Lage, an lieb. Längestraße, zu mieten gesucht. **Offerten unter S. 8, an die Filiale Langestraße 20.** Zum 1. Oktober suche ich für mich an guter Lage eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu mieten. **Offerten mit Preisang. erbittet G. von Gendeb, Ferdinstr. 9.** Zum 1. Oktober oder früher Wohnung an schöner Lage gesucht, 5 Zimm., Küche, Veranda, Badestimmer, Off. unter S. 952 an die Exped. d. Bl.

Gesucht Junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer, möglichst mit voller Pension. **Offerten mit Preisang. erbeten unter 'Jano' an Filiale, Langestraße 20.** Welt. Dame sucht frdl. Wohn. ev. halbe Etage, a. Off. u. Wallstr. 1 Osterburg, Steingasse 73. **Weltere Dame** sucht in gut ruh. Hause frdl. get. Wohn- u. Schlafz., unmöbl., mögl. m. voll. Pension. **Off. mit S. 914 mit Preisang. u. näh. Ang. an die Exped. d. Bl.**

Als Schneiderin in und außer d. Dame empf. sich M. Keunaber, Evertstr. 58/59. **Verloren.** Grüner Papagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben. **Wandstr. 68.** Berl. 1 Portemonnaie m. Inh. 100 M. a. d. Bel. Dam. 21. Verloren weiße Straußenfeder a. d. Gartenstr. Gea. Bel. abs. Gervien, Teltengasse 4.

Zu vermieten. Gut möbl. Parieres, m. A. Hof, od. sp. a. verm., billig. **Kran Umlauf, Ede Grünstr.** Zum 1. August oder sp. mod. der Neuzeit entsprechend eingerichtete Ober- u. Untermwohnung, 2 St., 3 K., 8. u. 10. Preis 400 bzw. 500 M. **Adorferstr. 96.** Die von Herrn Dr. Hügel benötigte Etage ist zum Verbot zu vermieten. **J. H. S. Wempe, Friedensplatz 2.** Frdl. Log. f. 1. u. 2. M. Wallstr. 5 Schon möbliertes Zimmer mit Bett zu vermieten. **Näheres Heiligengeiststr. 32 I.** Die fröhliche **Wohnung** nebst Veranda, Souverain und Garten Klostergasse 14 ist zum 1. November d. J. eventuell auch früher zu vermieten. **Auskunft dajelbst.**

Als Schneiderin in und außer d. Dame empf. sich M. Keunaber, Evertstr. 58/59. **Verloren.** Grüner Papagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben. **Wandstr. 68.** Berl. 1 Portemonnaie m. Inh. 100 M. a. d. Bel. Dam. 21. Verloren weiße Straußenfeder a. d. Gartenstr. Gea. Bel. abs. Gervien, Teltengasse 4.

Zu verleihen. Geld-Darlehne ohne Bürgen, 5% Zins, ratenw. Rückz. v. Selb. **Hengstmann, Dortmunder, Günterbergstr. 59.** Geld ohne Bürgen schnell bis 1000 M. **Waltstr. 1.** Geld in rich. Werte a. geg. bea. v. Kautsch. **Waldstr. 16.** M. Wähler, Berlin 57, Kotschdamerstr. 65. Glanz. Danticher. Hypotheken auf längere Jahre, Darlehen auf Wechsel, Schuldscheine oder Hauskassenscheine u. diskret. **S. Grimm, Osterburg, Hermannstr. 7a.** Osterburg. Sofort zu belegen auf sichere Hypotheken in 4% Prozent 6600-7000 M., 3000 bis 3500 M. und 3600 M. **S. Widojff & Grimm.**

Anzuleihen gesucht. Anzuleihen gesucht auf sichere Landhypoth. 3500 M. a. 1. Nov. **Heeren H. 100 postlagernd.** Auf gleich 1000 M. geg. hyp. Eich. u. Abl. Zinsen. Off. mit S. 948 an die Exped. d. Bl.

Miet-Gesuche. Ein **schöner Laden** an bester Lage, an lieb. Längestraße, zu mieten gesucht. **Offerten unter S. 8, an die Filiale Langestraße 20.** Zum 1. Oktober suche ich für mich an guter Lage eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu mieten. **Offerten mit Preisang. erbittet G. von Gendeb, Ferdinstr. 9.** Zum 1. Oktober oder früher Wohnung an schöner Lage gesucht, 5 Zimm., Küche, Veranda, Badestimmer, Off. unter S. 952 an die Exped. d. Bl.

Gesucht Junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer, möglichst mit voller Pension. **Offerten mit Preisang. erbeten unter 'Jano' an Filiale, Langestraße 20.** Welt. Dame sucht frdl. Wohn. ev. halbe Etage, a. Off. u. Wallstr. 1 Osterburg, Steingasse 73. **Weltere Dame** sucht in gut ruh. Hause frdl. get. Wohn- u. Schlafz., unmöbl., mögl. m. voll. Pension. **Off. mit S. 914 mit Preisang. u. näh. Ang. an die Exped. d. Bl.**

Als Schneiderin in und außer d. Dame empf. sich M. Keunaber, Evertstr. 58/59. **Verloren.** Grüner Papagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben. **Wandstr. 68.** Berl. 1 Portemonnaie m. Inh. 100 M. a. d. Bel. Dam. 21. Verloren weiße Straußenfeder a. d. Gartenstr. Gea. Bel. abs. Gervien, Teltengasse 4.

Zu vermieten. Gut möbl. Parieres, m. A. Hof, od. sp. a. verm., billig. **Kran Umlauf, Ede Grünstr.** Zum 1. August oder sp. mod. der Neuzeit entsprechend eingerichtete Ober- u. Untermwohnung, 2 St., 3 K., 8. u. 10. Preis 400 bzw. 500 M. **Adorferstr. 96.** Die von Herrn Dr. Hügel benötigte Etage ist zum Verbot zu vermieten. **J. H. S. Wempe, Friedensplatz 2.** Frdl. Log. f. 1. u. 2. M. Wallstr. 5 Schon möbliertes Zimmer mit Bett zu vermieten. **Näheres Heiligengeiststr. 32 I.** Die fröhliche **Wohnung** nebst Veranda, Souverain und Garten Klostergasse 14 ist zum 1. November d. J. eventuell auch früher zu vermieten. **Auskunft dajelbst.**

Als Schneiderin in und außer d. Dame empf. sich M. Keunaber, Evertstr. 58/59. **Verloren.** Grüner Papagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben. **Wandstr. 68.** Berl. 1 Portemonnaie m. Inh. 100 M. a. d. Bel. Dam. 21. Verloren weiße Straußenfeder a. d. Gartenstr. Gea. Bel. abs. Gervien, Teltengasse 4.

Zu verleihen. Geld-Darlehne ohne Bürgen, 5% Zins, ratenw. Rückz. v. Selb. **Hengstmann, Dortmunder, Günterbergstr. 59.** Geld ohne Bürgen schnell bis 1000 M. **Waltstr. 1.** Geld in rich. Werte a. geg. bea. v. Kautsch. **Waldstr. 16.** M. Wähler, Berlin 57, Kotschdamerstr. 65. Glanz. Danticher. Hypotheken auf längere Jahre, Darlehen auf Wechsel, Schuldscheine oder Hauskassenscheine u. diskret. **S. Grimm, Osterburg, Hermannstr. 7a.** Osterburg. Sofort zu belegen auf sichere Hypotheken in 4% Prozent 6600-7000 M., 3000 bis 3500 M. und 3600 M. **S. Widojff & Grimm.**

Anzuleihen gesucht. Anzuleihen gesucht auf sichere Landhypoth. 3500 M. a. 1. Nov. **Heeren H. 100 postlagernd.** Auf gleich 1000 M. geg. hyp. Eich. u. Abl. Zinsen. Off. mit S. 948 an die Exped. d. Bl.

General-Agentur

für das Großherzogtum Oldenburg hat alle angelegene Lebens-Verf.-Akt.-Ges. (auch Unfall- und Unfallpflicht-Vers.) zu vergeben. **Gesucht wird Fräul. Brovillon und fester Penzionen.** **Offerten von Fräul. unter S. 955 an die Exped. d. Bl.**

Automobilfahrer.

Jedermann wird in kurzer Zeit technisch-praktisch herangebildet. **Besondere und lehrreiches Institut dieser Branche. Eigene Lehrwerkstätten. Tages- u. Abendkurs. Nach Lehrzeit Stellung im In- u. Auslande. Von Behörden bevorzugt. Prospekt gratis.** **Automobilfahrer-Technikum "Elektra", Berlin. Bremen, Osterlorensteinweg 103, I.**

Berndienst

3-5 M. täglich, Auskunft gratis. **Neher & Fohlen, S. Johann (Saar), D. 49.** Sanftmütige a. d. Schulzeit gesucht (a. Hebr. u. d. inn. Stadt). **Saustraße 12.**

Haussdiener

Geht umständelhalber **Ziehler-Lehrling.** **Krau Adolf Neher, Goltstr. 7.** Auf sofort ein **Haussdiener** gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Suche Burigen

von 14-17 Jahren; auch durch Vermittlung. **Gleisler, Dr. med. Gläufig.** **Gesucht 4-5 tüchtige Bauarbeiter beim Abriss d. Hauses Statuit. 5. Aug. Fickmann.** Auf sofort gesucht ein zweier.

Knecht Müller

nach Bremerhaven. **Offert. unt. S. 967 an die Exped. d. Bl.** **Weißfalk.** Westfälische Weis- und Fettstoffbrennerei überträgt gegen feste Vergütung der **Wasserwerk** von 8 a. H. an gut eingeführte Baumaterialienhandlung. **Gebl. Aufträge unter S. 966 befordert die Exped. d. Bl.** **Gesucht auf sofort ein tüchtiger Klempner-Gehilfe.** **S. Wehrens, Nordbierbeck Wangeroo.**

Amst. Schreiber.

Das Amt sucht zum baldigen Antritt einen geordneten **Schreiber.** Schreibgebühren 1000 bis 1200 Mark jährlich. **Gesucht mit Lebenslauf, Zeugnisse und Gesundheitsbescheinigung sind bis zum 10. d. M. einzureichen.** **Becht. den 30. April 1908.** Auf sofort ein **Kutscher** gesucht. **Fever, Tierarzt Schiel.**

Malergehilfen

Sucht **S. Ahrens, Kirchhatten.** **Gahn.** **Gesucht auf gleich 2 Stellmadergehilfen.** **S. G. Bahlenkamp.** **Gesucht ein zuverlässiger tüchtiger Bäckergehilfe** als erster, Lohn 12 Mk. pro Woche. **E. Behrmann, Staustraße.** **Gesucht zum 1. Juli ein tüchtiger solider junger Mann** für Kontor und kleine Geschäftsreisen. **Offerten unter S. 965 an die Exped. d. Bl.** **Suche zum 1. Juli einen tüchtigen Verkäufer.** **Wihl, Gerdes, Kolonial-, Delikatessenwaren-, Wein-, Spirituosen-, u. Zigarren-Geschäft, Fever.**

Stütze

wo Mädchen gehalten wird, am liebsten in Oldenburg. **Off. mit Gehaltsangabe unter S. 9, 19 postl. Barel (Sb.) erb.**

I. Buchhalter

in jeder Buchführung einschl. Abschluß erfahren, mit Bank-, Kassen- und Wechselwesen vertraut, wünscht **selbständige Stellung** in größerem Unternehmen bezw. Bank. **Angebote unt. S. 947 an die Exped. d. Bl. erbeten.**

Offene Stellen.

Männliche. Ein **hiesiges Geschäft** sucht auf gleich oder später ein **zuverlässigen gewandten Mann** zu leichtesten Arbeiten, etwas Kontorarbeiten u. kleinen Geschäftstouren gegen hohen Lohn. **Offerten unter S. 963 an die Exped. d. Bl.** **Gesucht ein Malerlehrling.** **H. Jansen, Weidstr. 21.** **Gesucht sofort Gehilfe** auf Uniform. **Amalienstr. 34.**

Gesucht auf gleich ein kleiner Knecht. **Sabeltamp, Koerstr. 32.** **Bornhorst.** **Gesucht auf sofort oder später ein kleiner Knecht.** **Wihl, Albers.**

Weibliche.

Ges. ein Kindermädchen, welches zu Hause schlafen kann. **Carl Jansen, Alexanderstr. 1.** **Gesucht auf sofort oder später ein einfaches junges Mädchen** bei Gehalt und Familienanschluß für etwas Kontor- und leichte Hausarbeit. **Schreiber Schwaning, Barel.** **Zur Ausübung sofort ein 19-jähriges Mädchen** für die Nachmittagsstunden bei zwei Kindern. **Adernstr. 59.** **Koffe b. Gensbamm.** **Gesucht auf sofort oder später eine Großmagd.** **Tangen.** **Gesucht umständelhalber per sofort ein einfaches tüchtiges junges Mädchen** gegen guten Lohn. **Offert. unt. S. 100 postl. Febr. erb.** **Jung. Mädch. zu einem Kinde** sofort gesucht. **Adlerstr. 12.** **Gesucht auf gleich ein tüchtiges Mädchen** für Küche und Haus. **Nachfragen in der Filiale Langestraße 20.** **Ges. auf gleich Köchin, Hausmädchen, Zimmer-, Wasch- und Küchenmädchen, 1. Mädchen zum Kochen erlernen, 1. Kellner und Kellerlehrlinge.** **S. Horing, Stellenw. Baumgartenstr. 19.** **Suche mögl. bald ein nettes, besseres Mädchen vom Lande, bei gutem Lohn und sehr guter Behandlung.** **Krau Emma Graf, Stellenw., Wollstr. 8.** **Stundenlohn gesucht.** **Heiligengeiststr. 1.** **Krau zum Reinigen eines Geschäftslokals gesucht.** **Staufstr. 19.** **Ges. Dame m. guter Schulbildung, die Lust hat, sich in Buchhandlung mit Nebenarbeiten zu betätigen.** **Off. unter S. 978 an die Exped. d. Bl.** **Gesucht Stundenlohn für 1 h. 2 Stb. vorm. Kochhausstr. 7, 63.** **In Dienst gesucht wird auf sofort ein tüchtiges Mädchen für den Haushalt, welches auch die Küche besorgt, fern, gegen hohen Lohn in der Nähe der Stadt Dülstedt. Näheres Aufst. ert. Thien, Amtsrentmeister, Daarenmier 3.** **Deblöhne.** **Gesucht auf sofort für einen kleinen landwirtschaftl. Haushalt eine tüchtige Haushälterin.** **Näher. S. Meerbohl, Goltw. für mein lehrmänn. Bureau wird zum baldigen Antritt eine Dame, welche im Maschinenschriften besonders ist und flott stenographieren kann, gesucht. Einige Kenntnisse in der doppelten Buchführung erwünscht. **S. R. Balheimer, Damm 22.** **Gesucht 3. alleinige Führerin eines kl. landw. Haushalts (2 Pers.) bei Oldenburg a. 3. baldig. Antritt zuverl. Haushälterin.** **Offerten unter S. 977 an die Exped. d. Bl.** **Auf sofort eine affektive Frau** für die Morgensstunden oder Abend. **Neuker Damm 22.** **Suche umständelhalber auf sofort ein gutes Hausmädchen.** **Zu erfragen in der Exped. d. Bl.****

Wird gesucht auf sofort ein

Stundenmädchen. **Offert. 4, oben.** **Gesucht zum 1. August für einen klein. Haushalt u. auswärts ein ordentliches Mädchen** oder junges Mädchen. **Näheres S. Busse, Heiligengeistsw. 5, I.** **Gegen hohen Lohn für eine rheinische Stadt ein erfahrendes Mädchen** für Küche und Haus, ein tüchtiges, welches Wästen und Käben bereitet, zu September oder später gesucht. **Zu melden: Friedenstr. 12.** **Ein. Herr a. d. Lande** sucht zur Führung des Haushalts ein **1. Mädchen.** **Off. u. S. 974 a. d. Exped. d. Bl.** **Gesucht fruchtbarshalber auf sofort ein gewandtes fröhliches junges Mädchen** für den Laden und etwas leichte Hausarbeit bei gutem Gehalt und Familienanschluß. **Krau D. S. Heidenreich.** **Gesucht per sofort eine tücht. Maschinenschneiderin** gegen hohen Lohn und ein Lehrling. **Theodor Schütte, Hearenstr. 29.** **Gesucht.** **Feines Kurz- und Bollwaren-geschäft Bremens** sucht fleißige jüngere **Verkäuferin** mit guten Kenntnissen hohes Gehalt. **Dauernde Stellung** **Offerten mit Zeugnisabschriften unter S. 849 an die Exp. d. Bl.** **Weibliches Hauspersonal** jeder Art findet unentgeltlich gutbesahlte passende Stellung durch den **Samburger Hauspersonalbüro, S. A. G. Straße 571.** **Für Mai oder später ein ordentliches Mädchen.** **Krau Georg Söbe, Bremen, Lühnerstr. 58/57.** **Gesucht zum 1. Juni oder später ein Mädchen** für häusliche Arbeiten. **M. Kupfer, Bäderstr. Bremerhaven, Marktstraße** **Tüchtiges Mädchen** für Küche und Haus gesucht. **Antritt 1. Juni.** **Wohnhofstraße 5.** **Bad Zwischenahn.** **Zum 1. Mai gel. für kl. einloch. Haushalt ein hies. Ort. Haushälterin, die zeitweise im Laden mit tätig sein muß. Näheres bei **Seur, Sandstraße.****

Pensionen.

Zwei junge Herren oder Damen können sofort od. spät. wider gute Pension erhalten. **Wallaraben 3.** **Königl. Hofseebad Norderey.** **Zu verkaufen ein mod. Logier- bezw. Pensionshaus,** bevorzugte Lage dicht am Strand, Souverain, Pochpa, u. zwei Bld., Veranda, Grter, Balkon, Gas- und Wasserleitung, Kanalisation, Angenehme Kaufbedingung. **Ang. 8000 Mark.** **Middelborg 2 Pieper, Bangehöft.** **Zungenkraut: Sanatorium Waldpark:** **Silhabau (Südbau).** **Zimmer untl. Verpflanzung** **grat. Behandlung zc. 5-7 M.** **Dr. Taa. Prospekt gratis durch die Verwaltung.**

Bad Sooden-Werra

Größtes Inhalatorium Deutschlands. **Vorzüglich bewährt gegen Katarhe der Luftröhre, Lungen-Emphysem, Asthma, Striculus, Rachitis, Rheumatismus, Gicht, Diarrhoe, Herz-, Frauen-, Hautkrankheiten, Leberleiden, Rokenvalenzenz, Terrankuren, Trinkenkur.**

mir die dritte Borroneische Insel, die Gioia Madre, mit ihrem Park, in dessen Mitte sich ein borroneisches Schloß erhebt.

Der See war belebt von Dampfern, Motorfahrern und einfachen Ruderbooten, die auch auf der Gioia Bella eifrig den neu Ankommenden zur Benutzung angepriesen werden. Die Boote werden von den Schiffen stehend gerudert. Eine Zeit lang verweilten wir in dem schönen Park und genossen im Schatten hoher Bäume die wunder-volle Aussicht. Doch schon bald erklärten wir den von Baveno kommenden Dampfer, der uns zurückbringen sollte nach Strela. Dort wieder angekommen, verließen wir nicht, uns für den guten Rat zu bedanken, der uns ver-anlaßt hatte, den genussreichen Ausflug zu machen.

Allmählich wurde es nun Zeit zum Abendessen, das uns vortrefflich mündete. Nach Tisch setzten wir uns draußen vor dem Hotel unmittelbar an der Straße hin, um bei einem Glase Bier den Abend zu genießen. Das Bier war allerdings teuer und schlecht, doch ließ der herrliche Abend uns das vergessen. Der Himmel war mit Sternen besät, von den Jenseits und dem gegenüber-liegenden Ufer schimmerten die Lichter zu uns herüber, und ab und zu zog lautlos ein erleuchteter Dampfer an uns vorbei. Von dem nahen Kirchurme läuteten die Abend-glocken. Es war eine zauberhafte italienische Nacht: dies-prachtvolle landschaftliche Bild, die italienischen Trachten, die fremde, wohlklingende Sprache, das Abendläuten und die ganze Abendstimmung — alles das zusammen machte einen tiefen Eindruck auf uns.

Als wir so eine Zeit lang bewundernd dagesehen hatten, fiel uns auf, wie an der anderen Seite der Straße, am See, beim Scheine von Fadeln sich eine Menschen-menge anfannte; auch vernahm wir Musik. Wir mach-ten uns auf, um zu sehen, was dort vor sich gieng, und erblickten alsbald eine kleine Schar wandernder Künstler auf freiem Platze, vor dem herbeiströmenden Volk ihre Künste zeigend. Zu den Klängen einer Harmonika tanzte ein Mann auf einem schnell gespannten Seil, dann folgten Tänze und andere Künste mehr. Beim Scheine der bren-nenden Fadeln, in der freien Natur mit dem schönen Hintergrund war es ein eigenartiges Schauspiel, das von den Zuschauern, die größtenteils dem arbeitenden Volke angehörten, mit lautem Beifall aufgenommen und durch die großen 5 oder 10 Centesimi-Kupferstücke belohnt wurde, die sich in ansehnlicher Zahl auf dem herumgerollten Teller häuften. Wir gingen dann zu unseren Plätzen vor dem Hotel zurück, da wir uns nicht entschließen konnten, an einem so schönen Abend früh schlafen zu gehen.

Als wir dort kurze Zeit saßen, nahte plötzlich ein Italiener mit einer Gitarre und mit seiner Frau. Sie machten vor unserem Tische Halt und sangen ein italia-nisches Lied und darauf auch noch ein deutsches, das sich in ihrem Munde sehr eigenartig ausnahm und uns viel Spaß machte, ebenso wie der Umstand, daß wir sofort als Deutsche erkannt waren, obwohl wir nicht den Akzent in der Hand hatten, der sonst ja ein untrügliches Zeichen des reisenden Deutschen sein soll.

Dann wurde es immer stiller auf der Landstraße und vor dem Hotel. Passanten kamen nicht mehr vorbei, und ein Gast nach dem anderen verschwand auf seinem Zimmer. Auf den Inseln erloschen allmählich die Lichter, und auch in Strela selbst wurde alles still. So saßen wir noch eine Weile allein in der nächtlichen Stille und ließen die Ereignisse des Tages an uns vorüberziehen. Erst dann zogen wir uns, ganz erfüllt von der seltsamen Schönheit dieses Abends, ins Hotel zurück.

Theodor Friedrich.

Nachthimmel, der, mit unzähligen Sternen besät, wie ein juwelenge schmückter blauer Schal die Erde umhüllte. Möglich — ich weiß noch heute nicht, wie es so schnell kam — überfiel mich eine Unruhe, die ich mir nicht erklären konnte. Ich dachte ich's wollte, dachte ich an mein Elternhaus. Ich muß mir aus, meine Mutter läge auf dem Sterbebette und verlange nach mir. Ich schalt mich selbst einen Narren, denn vor wenigen Stunden hatte ich einen Brief erhalten, der von ihrer eigenen Hand geschrieben war. Um meine Furcht zu vertreiben, kleidete ich mich aus und warf mich ins Bett. Aber ich konnte nicht einschlafen. Die furcht-baren Vorstellungen durchzogen mein Hirn. Ich stand wieder auf und zog mich an. Es trieb mich nach Haus. Die Uhr zeigte ein Viertel auf Eins. Wenn ich mich be-wachte, konnte ich den Nachtag noch erreichen. Nach einer halben Stunde sah ich im Eisenbahnwagen. Am folgenden Mittag war ich zu Hause.

Ich sah meine Mutter zum letzten Male. Sie starb in meinen Armen, als ich noch nicht ganz eine Stunde bei ihr war.

Er schweig einige Sekunden und blickte geistesabwesend auf seine schmale Hand. Dann fuhr er leiser fort, und seine Stimme zitterte merklich:

„Sie starb am Schlag. Den Abend vorher, zu derselben Stunde, als mich die unheimliche Angst befiel, war sie im Theater zusammengebrochen. Es war also nicht ein bloßer Zufall, der mich an dem Abend in die Heimat zurück-führen ließ, mein Geist hatte einen Blick in die entschleierte Ferne geworfen.“

Mit gedämpfter Stimme schloß er seine Erzählung, gleichsam als fürchte er, durch lautes Sprechen das wunder-bare Geheimnis zu entweihen.

Es wetteluchte stärker. Im bläulichen Lichte sah ich drei bleiche Gesichter. Fernher grollte der Donner lauter. Dann war es still, unerträglich still. Keiner sprach. Wie eine Last ruhte das Schweigen auf uns. Ich schaute nach den beiden Lebens-bäumen. Gepeinigter fragten die stummen Hüter des Gar-tens in die Gewitterluft. Die Natur sah an einem dunk-len Geheimnis zu wirken.

Der Chemiker war der erste, der den drückenden Bann ihrgenot.

„Die Erzählung“, wandte er sich mit einer leichten Ver-beugung zu dem Fremden, „hat mir einen ähnlichen Fall, den ich im vorigen Jahre erlebte, ins Gedächtnis zurück-rufen. Ich war damals bei meinem Freunde, einem Medi-ziner, zum Besuche. Es war in der Nacht zum Karfreitag, als er plötzlich, ohne von irgend jemand gerufen worden zu sein, auffand und sich auflebete. „Ich muß zu!“ — er nannte mir den Namen einer entfernten wohnenden Familie — „und dort bei einem Kinde, das an Diphtherie erkrankt ist, den

Zu Prof. Winters Flachs bild.

De Meerwiver un de Flachwöders.

(Eine ostholsteinische Volkslage.)

In ol'n Tiden, do hett dat je so'n Meerwiver geb'n, de hebbt sijn irk Water uphoft. Un wenn 't rech so'n waarm Sün'nichweder wees is, denn jünd je menimal an't Land man'n un hebbt sijn an 'n Strann' in 't waarm Sand henlecht un hebbt sijn sün'n.

Nu sünd dar mal Lüüd' bi weß un hebbt Flach wödd't, un de Flachfoppel hett man 'n paar Stückbreet vun't Water af legen.

Do kamt de Meerwiver dar bi ehr an un fragt ehr, wat je dar maken doot.

Se wödd't Flach, seggt je.

Ja, wat dat is, Flach, fragt se, wo je dat to brufen doot.

Ja, dar ward Gem'n'n vun makt, seggt de Lüüd'.

Sa, seggt se, 'n Hensp mäch'n je ut wul antrecken, wenn je ut 't Water föm'n. Wat dar denn toohören deit, ehr 't jo wid is, dat je dar Gem'n'n vun kriegen küunt.

Sa, seggt de Lüüd', eers ward 't Lin seil. Un wenn't uplopen is, denn ward dat Flach wödd't. Un denn mutt 't je eers wajfen. Un denn ward 't blögh. Un wenn 't ut-blögh hett, denn fricht 't Knuppen.?) Un toley ward 't je rip.

Na, un denn kann 'n dar Gem'n'n vun kriegen? fragt de Meerwiver.

Ne, noch lang' ne, seggt de Lüüd'. Wenn 't Flach rip is, denn ward 't eers trocken un spreed't, un denn blift 't jo lang' in de Spree beligg'n, bet 't weel't) is. Un denn ward 't juft,) dat de Knuppen drögen doot. Un denn ward 't in Bünn' bunn'n un to Hus hal't. Un denn ward 't röppel,) dat de Knuppen afgaht. Wilf, de röppel dat ne, de döht dat. Denn mutt 't aver so vel länger stahn, dat de Knuppen ganz drög' sünd. Un wenn de Knuppen denn af sünd, denn ward 't wedder in Bünn' bunn'n un in de Röt') lecht, in de Waterört, bet de Pelt') — dar kümmt de Schew') je vun — bet de mör is. Un denn ward 't hen na de Wißig föhrt un naspred't, dat 't wedder drögen deit. Un wenn 't andrög't is, denn ward 't juft, bet 't ganz drög' is. Wilf, de leegt dat gar ne eers in de Waterört. Denn ward 't foots spreed't. Denn kümmt dat in de Daurt, lecht 'n dartoo. Denn mutt dat aver länger in de Spree ligg'n. Un wenn 't denn drög' is, denn ward 't wedder hen to Hus hal't un in 'n Vadaben fregen, dat 't breken ward. Wilf kriegt dat aver gar ne in 'n Vadaben. De röt dat, baben de Kul.) Denn dur't dat je ne so lang' Rit, bet 't breken deit. Un wenn 't denn bricht, denn ward 't brakt, un denn ward 't hwing'n, un denn häfelt, un denn upfrän't) un hen hängt.

Na, seggt de Meerwiver, un denn kann 'n dar Gem'n'n vun maken?

*) Nach der Erzählung des alten Landesherrn Hans Benken in Sagau bei Gütin, geb. 1813, gest. 1904. Vgl. Müllenhoff, Schlesw.-holst. Sagen und Märchen, S. 277.
) mnd. (mittelelndeutsch) d. i. alt(hochdeutsch) weden: gähen. — *) oder knuten (mnd. knop). — *) mnd. welen: welf werden, trocken. — *) hochd. flachen. — *) von mnd. repe und repel: großer, eisener Nämmen mit langen Sämen. — *) de rote (röte): das Verrotten. — *) das holzige Innere. — *) mnd. de scheve: die beim Wreden und Dreheln abfallenden Splittter. — *) Grube. — *) aufgetänzt, zu einem Kranz zuammengeflochten.

Auftrögenmitt machen.“ Mir kam es etwas seltsam vor, so mitten in der Nacht ohne Veranlassung zwei Stunden weit auß's Land zu fahren. Als er wiederkam, erzählte er mir, daß er gerade noch zur rechten Zeit bei der Familie eingetroffen wäre, um das Kind vor dem Ertrinken zu retten. Ich hatte dem Ereignis weiter keine Bedeutung beigelegt. Das Gespräch des heutigen Abends bringt mich wieder darauf, und ich muß gefahren, daß es mir in einem etwa: anderen Richte erscheint als damals.“

Am Himmel hatte sich inzwischen ein Gewitter zu-sammengedogen. Leuchtende Feuerstrahlen fuhren durch die Luft und wählten sich heuteindend zur Erde. Der Donner rollte, als wenn ein Lastwagen über eine Holzstraße fährt.

Einige große Regentropfen fielen zischend auf den Marmor, zerhackten, daß uns das feine Raß kühl in die heiße Stirn irrte.

Die Kronen der Bäume begannen sich kaum merklich zu bewegen, als würden sie von einer unsichtbaren Hand ge-treudelt.

Am dem Sandsteinbrunnen gluckte und plätscherte das Wasser lauter.

Aus der Dunkelheit des Gartens taunte und flüsterte es.

Die Wesen eines großen Gebärens zogen durch die Stille.

Wir erhoben uns. Der Fremde verabschiedete sich, ohne seinen Namen genannt zu haben. Er kam und ging wie ein Geheimnis.

Wir suchten unsere Zimmer auf. — Ich lehnte im zweiten Stock aus dem Fenster meiner Kammer und blickte sühmend in die Nacht, die jetzt auf-gewacht war aus der dumpfen Schwüle.

Am Himmel standen schwarze Wolken. Ihre Fehen flatterten bis zur Erde. Blitze häuften im Fidsad von einer zur anderen, überflügeln sich und rollten als feu-erige Augen durch die Luft zum Boden. Es war ein Fluten und Geben von schweißigem Licht, das den ganzen Raum zu füllen schien. Zischend fuhren kurz aufleuchtende Blit-zstrahlen durch das bläuliche Meer. Sturz und knatternd klang der Donner, der ihnen in wilder Hast folgte.

Zwischen den Bäumen im Garten herrschte abwech-selnd heller Tag und schwarze Finsternis. Es flackte und zuckte, brudelte und tobte. Große, schwere Tränen fielen auf die breiten Blätter des Ahorns und der Platane, zerprühten und leuchteten im Licht wie feiner Silberstaub. Unter den Lebensbäumen glaubte ich die Gestalt des Fremden zu sehen. Sein Gesicht schien totenblaß. Die Haare, vom Regen durchnäßt, kleben auf der hohen Stirn, unter der die Augen dämonisch leuchteten.

Ne, denn ut noch ne, seggt de Lüüd'. Wenn 't denn Winter is, denn ward 't wedder asträn't un up'n Lüden'!) fregen un uppunn'n. Un wenn 't uppunn'n is, denn ward dat Garn afsjapelt. Un denn ward 't in Stücken bunn'n un wujen un denn up 't Reck henhängt to'n Drögen. Un wenn 't drög is, denn ward 't dögh't,) dat 't weel ward. Un denn ward 't stöit,) mit so'n Stöcker, dat 't wedder schjer ward. Un denn ward 't up de Bünn' fregen, un ward afwunn'n oder afpook't.) Un denn kümmt 't na 'n Wewer un ward Sün'n'n vun makt.

Na, un denn kann 'n dar Gem'n'n vun kriegen? seggt de Meerwiver.

Ne, seggt de Lüüd', denn ut noch ne. Wenn 't Sün'n'n vun'n Wewer kümmt, denn ward 't eers blift,) un denn ward 't schöl't) up. Un denn kümmt 't na de Bleek un ward bleekt. Un tonaj,) ward 't noch mal wedder blift un schöl't) up. Un denn kümmt 't noch mal wedder na de Bleek; un mutt so lang' in de Bleek ligg'n, bet 't witt is. Un denn, wenn 't den n ut de Bleek kam'n is, denn kann 'n dar Gem'n'n vun maken.

Oha, hebbt de Meerwiver seht, ne, wenn dar so vel toohört de, denn wull'n je leewer mal begahn blif'n. Un do — je hebbt je wiß jo 'n grot Böß'!) hatt, de hebbt unkl' so dal hängt as jo 'n Lidder!) — do hebbt je sif ehr Böß so öwer de Schuller slagen un sünd wedder to Water an aahn.

Prof. Wifjer.

1) mnd. de woocke: Spinnroden. — 2) gedroöhren. — 3) geföhren. — 4) abgetruit. — 5) mnd. buken: Wäsche in Buchenrinne legen. — 6) mnd. scholen: spülen. — 7) zundicht nachher. — 8) Balle. — 9) sprich Jüder, oldend. Jüdder, jeveri. Jüdder: Güter.

Rätsel - Går.

Logograph.

Mit „G“ hat dich, als du noch klein, Den Wästelchen genannt. Mit „H“ ist es als Instrument Zum Fangen die bekannt. H.

Zitate rätsel.

- Aus jedem der folgenden Zitate ist ein Wort zu nehmen so daß sich ein neues Zitat ergibt. 1. Für die Jugend ist das Beste gut genug. 2. Die Vernunft dünkt dir eine schwere Last? — 3. Das Herz und nicht die Meinung ehrt den Mann. 4. Wird man wo gut aufgenommen, muß man nicht gleich wiederbetommen. 5. Es ist nicht gut, daß der Mensch allem fei. 6. Tugend bereitet erbet der Fernde, was ihm an Wahr-heit und an Kraft gebricht. 7. Der Worte sind genug gewechselt. 8. Leicht wird ein kleines Feuer ausgetreten.

Ausföngungen aus vorher Nummer.

Des Anzattams: Aber, Rabe. Des Außmögtrups: Wismar, Alna, Buer, Dattel, Meier, Erde, Jtis, Keller, Tadel, Enis, Weis. — Waldmeister. Des Verlechtsnäels: Schuiter, bleib' bei deinem Leisten. Des Diamantnäels:

K A L P S t a h l K l a v i e r M e i l e L e o r

Der allgöttischen Hieroglyphen: Es irrt der Mensch, so lang er strebt.

Es war eine Täuschung. Aber immer wieder kamen mir seine Züge vor Augen. Ich dachte an die Erzählung, und ein Grauen schlich sich mir in die Seele.

Die Nachtluft frisch kühl an meinem Haupt vorbei, wie ein unsichtbarer Vogel. Ich schlüfte die seuchten Schwirgen und fuhr zusammen.

Die Flamme des Nachtlichts — das elektrische Licht hatte ich ausgeblöt, weil es mich in meinen Betrachtun-gen störte — zitterte und warf flatternde Schatten auf die Wände. Ich zog das Fenster zu, löschte das Licht aus und legte mich ins Bett. Lange warf ich mich hin und her. Es lag mir etwas Schwerees auf der Brust, das ich nicht abzuzählen vermochte. Mein Herz klopfte schnell und hör-bar. Eine fieberhafte Aufregung hatte sich aller meiner Sinne bemächtigt. Im Dunkel sah ich allerhand sonder-bare Gestalten. Ich schloß krampfhaft die Augen, und sie verschwanden nicht. Immer wieder horchte ich mit an-gehaltener Atem in die Nacht und vernahm nichts, als das Toben meines eigenen Blutes. Im Halbflimmer glaube ich schlürrende Schritte zu hören und leise mit einander flüsternde Stimmen. Aber als ich mich aufrichtete, merkte ich, daß es das Klätschern des Regens war, der gegen die Scheiben schlug.

Dann wieder war es mir, als riefte eine Stimme meinen Namen, flehend und leise, wie es Sterbende zu tun pflegen. Ich sann nach, und es wollte mir nicht ein-fallen, wem diese Stimme gehörte.

Endlich gegen Morgen schlief ich ein. Wie lange ich geschlafen, weiß ich nicht; ich erwachte, als an meine Tür geklopft wurde.

Es war ein Bote vom Telegraphenamt draußen. Er reichte mir ein Telegramm.

Ich erinnerte mich plötzlich des geftigen Abends. Ein Gedanke durchsuchte mein Hirn: „Wenn es ihre Stimme gewesen wäre, die ich im Traume todesmatt klagen ge-hört? Sie schrieb mir vorgestern aus dem Krankenhaus, daß sie sich einer schweren Operation unterziehen müßte.“ Mit zitternden Fingern rief ich das Telegramm auf. Mir war eine Freundin gestorben, deren innerstes Wesen sich durch steten Verkehr unausslöschlich mit dem meinigen verknüpft hatte. — Ich sank in einen gähnenden Abgrund. Und während eine seuchte Finsternis an meinem Körper leckte und mich dichter und dichter umhüllte, sah ich über mir zwei Gesichter verschwinden. Das eine — ich hatte es so unaussprechlich lieb — voll Liebes und Sehnsucht und stillen Entzagens. Das andere marmorbleich, mit tiefen, unerforschlichen Augen. Und während es verschwand, er-kannte ich in ihm die Züge des Fremden aus der Ge-witternacht.

J. S. Böger, Oldenburg, Achternstr. 17, Fernruf 389, Betten- und Aussteuer-Geschäft, nur gute, fehlerfreie Ware zu niedrigsten Barpreisen.

Sie kaufen am vorteilhaft. bei mir. Um jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Preiswürdigkeit meiner erlauchten Waren zu überzeugen, gebe ich auf alle Artikel 10 Prozent. Fr. Meyer, Feil.-Geißwal, Uhrmacher u. Juwelier, Optiker.

Alle Sorten deutsche u. englische Kohlen, Koks und Brifetts offerieren wir in bester Qualität zu billigsten Sommerpreisen.

Normann & Co. Nikolausstraße 10.

Wie man Männer fesselt. Dieses hochaktuelle Buch von Charlotte von Charol-Delivreur, welches soeben erschienen, ist von ganz unschätzbare Bedeutung für Frauen und solche die es werden wollen.

Brennabor bietet größte Sicherheit, besitzt spielend leichten Lauf und besticht durch seine Eigenart. Vertreter: Robert Kruse u. M. B. Meyersbach.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie. Lose Haupt- u. Schlussziehung 6. Mai bis 3. Juni. Otto Wulff, Oldenburg, Bahnhofsstr. 18.

Zur Nodden & Haedgo Rostock (Meckl.) Fabrik für verzinkte Drahtgeflechte... 20 Liter Milch

Gebrauchte Gasmotoren jeder Größe kauft oder tauscht gegen Elektromotoren ein. S. G. Nowold. Neuübende. Patentanwalt Dipl.-Ing. Hans Wulff, Bremen, Hafenstrasse 2.

F. A. Eckhardt, Oldenburg, Fernsprecher 421. Neu eröffnet! Selbständiges Dienstmänner- u. Gepäckträger-Bureau Haarenstr. 4.



Frischens Handelsschule, Bremen, Martinihof 3. Von 14 Spezialfachlehrern erhalten Damen und Herren in 1/2, 1/3 und Jahreskursen gründl. fachgemäße Ausbildung als Schreiber für Hand- oder Maschinenbücherei, Buchhalter, Stenographen, Korrespondenten, Kassierer, Lagermeister, Kommiss und Lehrlinge.

Oldenburger Konsum-Verein e. G. m. b. H. Die Ablieferung der Waren erfolgt von Montag, den 4. Mai, bis Donnerstag, 7. Mai, einschließlich. Sämtliche Waren sind abzugeben, da neue Waren zur Ausgabe gelangen.

Erste, älteste, grösste, verbreitetste weltbekannte Nähmaschinen u. Fahrrad-Grossfirma M. Jacobsohn. 45 M. Hart-Stahlröhren stabil, schon der Name spricht für Qualität.

Damen sind freunbl. distr. Minn. bei Wwe. Schäder, Geb. Hannover, 2 Min. v. Bahnh., Semmerstr. 191. Kinderwagen... Patentanwalt

Strohöhüte. Sämtliche Neuheiten der Saison. Größtes Lager in allen in- und ausländischen Fabrikaten. Billiger als überall.

Panamahüte von der billigsten bis zur feinsten Qualität. W. Blensdorf, Langestr. 38.

ORFÈVRERIE CHRISTOFLE Christofle-Bestecke auf weissem Metall versilbert. Carl Schäffer, Oldenburg, Langestr. 17.

Moderne Schnell-Nähmaschinen. Unentbehrlich für Nähereien, Schneider und Schneiderinnen! Hohem Verdienst sichern meine bewährten, aus feinstem Stahl gearbeiteten Präzisions-Schnellnäher jedem Käufer durch ihre unerreichte Leistungsfähigkeit.

Heinrich Munderloh, Oldenburg i. Gr., Haarenstraße 52. Jagdgewehre u. Scheibenbüchsen unter Garantie für guten Schutz. Aug. Köppens, Mottenstraße Nr. 22.

H. Schättgen, Kunstfärberei u. chem. Reinigungsanstalt, Oldenburg, Kurwijkstraße 11. Fernruf 713.
 Gardinenwäscherei und Appretur auffärben in jeder gewünschten Farbe.
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

G. Horn, Achternstr. 43.
 Empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen:
Garnierte Hüte, jung. Hüte, Bänder, Blumen, Federn usw.
Englisch garnierte Hüte von 1.45 Mk. an bis zu den allerfeinsten Neuheiten.
Kinderhüte von 1 Mk. bis zu den feinsten Schulhüte von 1 Mk. an.
G. Horn, Achternstr. 43.
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Oldenburger Möbel-Magazin, Seifingestrasse Nr. 32.
 Wir empfehlen **Möbel** aller Art zu feilen billigen Preisen.

Moderne Heißdampf-Maschinenanlagen für alle Zwecke
 Dampfüberhitzer, Vorwärmer, Wasserreiniger, Eisenkonstruktionen
 Wasserläufe, Apparate für die verschiedensten Zwecke: Anlagen, geschweißte Rohre, komplette Rohrleitungen für Dampf, Wasser oder andere Flüssigkeiten. Zerkleinerer.
 Fabrik für Dampfkessel, Eisen- und Blechkonstruktionen
Friedrich Werner, Gesteinmünde
 Landwirtschaftliche Maschinen und Apparate.
 Telefon 1201.

Bandwurm mit Kopf
 auch Maden- und Spulwürmer, werden selbst in hartnäckigen Fällen schmerzlos in ca. 2 Stunden entfernt durch „Solitaenia“, garant. unschädlich, angenehm schmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darmreinigung bewirkt. Keine Uebelkeit! Kein Brechreiz! Nur „Solitaenia“ echt mit Preis: 2 Mk., b. Eins. v. 2,25 Mk. Inco. Bestand: Detann. (Granatextr. 10, Embella 5, arom. Schokol. 30, Rhein. 20. Depot: Sch. u. Hof-Apotheke.
 Vorzügliche **Hämorrhoiden, Stuhlverstopfung, Fettleibigkeit, unreiner Haut,** leisten „Münchener Pillen“ à 1 Mk. Erfolg in den Apotheken od. direkt von der Versandstelle der **Barnholzer'schen Präparate, München, Sendlingertorplatz 8.**

Jagdrad 1908!
 Die feinste deutsche Marke!
 Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen und Haushaltungsmaschinen eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in allen Fahrradzubehör- u. Bestandteilen sowie Sportartikel enthält.
 Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!
Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken Kreiensen 803.

Coupekoffer
 leichtester flacher Anzug oder Kleiderkoffer. Beliebte Form.
H. Holert, Saarenstr. 51.

Torfbriketts,
 vorzügliches Feuerungsmaterial, liefert frei Haus pro Zentner 1.20 Mk., 10 Zentner 11.50 Mk.
Friedrich Meyer, Donnerschwee.
 Fernsprecher 474.
 Weinverkauf von Torfbriketts, großes Lager in Kohlen, Zechen-Koks, Union-Briketts, Torf, Torfstreu und dunstfreie Plättkohlen.

Auguste Wiemken, Nojenstraße 23.
 Anfertigung eleganter Toiletten, Reformkleider und Blusen.
 Lehrkurse in Damenschneiderei.

Verkauf zurückgeletzter Tapeten.

Ich habe ca. 500 Muster, worunter Reste von 6 bis 30 Rollen ganz moderner Tapeten, im Preise

ganz bedeutend ermässigt und zum Ausverkauf gestellt.

Max Ullmann.
 (Ed. Schauenburg Nachf.)



Dr. Thompson's Seifenpulver
 Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
 ist das beste Waschmittel.
 1/2 H. Paket 15 Pfg.

Southern Pacific Co.
 Durch-Frachten und Durch-Konnossemente via New York, Galveston und/oder New Orleans nach Denver, Salt Lake City, Kansas City, St. Joseph, Omaha etc.; nach San Antonio, Austin, Houston, Eagle Pass, El Paso, Laredo, Texas, Monterey, Sattillo, San Luis Potosi, Mexico City, Guaymas, Mazatlan, sowie nach anderen Plätzen in **Texas und Mexico** nach Bluefields, Greytown, Cape Gracias, Nicaragua, **Californien, Honolulu und Japan** erteilt und zeichnet zu den vorteilhaftesten Bedingungen **RUD. FALCK, Hamburg, Amerika-Haus, Ferdinandstr. 25/27.**
 Filialen in Antwerpen, Paris, Liverpool und London. Ausgabe von Eisenbahnbillets nach obigen Plätzen sowie via New York und San Francisco nach Japan, China und Malina mit Dampfern der **Pacific Mail S.S. Co.** und der **Toyo Kisen Kaisha S.S. Co.**

Trigatoren, Damenbinden, Strümpfen, Urinhalter u. alle dgg.
Gummis waren und Bücher. Bill. Preise. Illustrierter Katalog gratis. Versandhaus Mandowsh, Sandburg 31.



Hansa mit beschränkter Haftung
 Elektrik-Gesellschaft
 Telegr.-Adr.: Fernsprecher Motorhansa, No. 497.
LICHT-KRAFT

Gicht heilbar zu Hause
 mit dem Assmannshäuser natürlichen Gichtwasser. An doppeltkohlensaurem Lithion stärkste Therme. Broschüre mit Heilrichtungen frei. **Assmannshäuser Gichtwasser** Assmannshäuser Gichtwasser. Seisen: Ein. 7.00. Späterer Versand: 1.00. **Oldenburg** H. Fischer, Brogenhlg., 560.

Kluge Frauen
 les. Schmerzlose Entbindung, M. 2.—, Buch über die Ehe m. 39 Abb. st. M. 2.50 n. M. 1.—, Kleine Familie statt M. 1.70 n. M. 1.—, Katalog über inter. Bücher gratis.
R. Oschmann, Konstanz L. 103.

Homöopathie Frauenleiden
 Geschlechtskrankheiten jeder Art, Irregularitäten, Unvermögen, Leiden, Gicht, Krämpfe, folgen heimliche Gewohnheiten, Beseitigung 2c. 2c. behandelt gründlich und gewissenhaft.
Frau Dr. Haeseler
 Hamburg, Reeperbahn 66. O. Viele Dankschreiben!
Frauen benutzen bei **Regelstörungen** meine frisch wirkenden Menstruations-Tropfen in Flaschen à 4 Mark. Menstruationspulver Cart. 3 Mark. Viele Dankschreiben. Versand direkt. **K. Bies, Hannover, gr. Aegidienstr. 3.**

Buch über die Ehe
 mit 39 anatom. Abbildungen Preis 1 Mk.
 Liebe u. Ehe ohne Kinder Illustriert 1.50 Mark.
 Physiologie der Ehe von Kant 99 33 à 1.50 Mk. alle drei Bücher zusammen für 3 Mk., per Nachn. 50 Pfg. mehr. Katalog gratis.
 Rich. Berndt, Breslau 2/31, Verlags-Buchhandlung.

Die Nonne
 Inquisition, Klostersitten, Nonnenströmpfen, ca. 200 Seiten. Hochzeit. Lebt 2.
Die Nacktheit
 110 S., 60 Abb. 2.30. Ill. Katalog gratis.
Röpke & Co. Buchh., Bremen.

Leppige Büste, echt Pariser
 schöne, volle Körperform, erlangt. Damen jeden Alters durch mein **echt Pariser Büstenwasser,** à 4 Mk., verendet bisfest **Frau Etelger, Hannover, Schlägerstr. 11, part.**

H. M. Schüller, Schönheits-Parfumerie, empfi. all. Damen ihre unübertroffen. Schönheitsmittel Haarbalsam ger. Erlang. ger. Haarmilch, nicht färbend, sichere Wirkung, à Büchle 1.60 Mk.
Rosentau, Schönheitsmittel 1. Mark. ger. Sonnencreme, Glycerin, Galien à 1.10 Mk.
Haarkräusel-Essenz stellt mollig Haar her von wundervoll. Aussehen, à 1.60 Mk. Jeder Bestell. u. 3 Mk. an lege Briefsch. z. sich. Erlang. voller Büste u. Formen d. Haarmittel bei. Meine kosmet. Mittel werden in best. Kreisen m. Anerkennung gebraucht.

Menstruations-Tropfen „Favorit“
 Bei Ausbleiben bestimmt. Vorgänge, Unregelmäßigkeiten der Menstruationen für Frauen, von hervorragender Wirksamkeit, à 1.4 Mark, verendet bisfest **Frau Etelger, Hannover 3, Schulstr. 11.**

Korpulenz
 Fettleibigkeit wird beseitigt durch d. Tonnoia. Zehrkur. Preis gekrönt m. gold. Medall. u. Ehrenplätt. Kein starker Leib, keine stark. Hüften mehr, sondern jugendlich schlanke, elegante Figur u. graziose Taille. Kein Heilmittel, lediglich ein Enttätigungsmittel f. korpulente gesunde Personen. Aerztl. empfohlen. Keine Diät, keine Acendeure der Lebensweise. Vorzügl. Wirkung. Paket 2.50 Mk. ir. gegen Postanw. od. Nachn. **D. Franz Steiner & Co., Berlin 117, Königgrätzerstr. 78.**

Damen wenden sich bei Ausbleiben bestimmter Vorgänge vertrauensvoll an Frau **M. Muszynski, Zürich 11 (Schweiz), Löwenstr. 55.** (Viele Danksch., Rückf. erb.).

Schwache Männer
 sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort „Fortissin“ nehmen. Glänzende Resultate! Sofortige Wirkung! Garantiert unschädlich. Nähere Auskunft gratis.
K. Schünemann, Berlin 151, Friedrichstr. 5.

Zuckerkrankheit
 beruht wurde, so daß er wieder alle Speisen genießen konnte u. neuen Lebensmut bekam, teile ich dem auf Verlangen unentgeltlich mit.
Kraut Otto Schädel, Lübeck.

Magenleidenden
 teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von 10 Jahren, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
H. Hoef, Lehrerin, Sachsenhausen b. Wannland a. M.

Haut- u. Hautleiden, Schwächezustände, auch veraltete Fälle, behandelt direkt u. ohne schädliche Mittel **E. Herrmann, Vooberg, Berlin, Men. Reingstr. 711.** Preis, u. Ausst. gratis u. franko.

Frauen!
 Bei Periodenstörung beibehalten mein allein echtes japanisch. Periodenpulver „Geisha“. Geringlich frei. Besser als teure Kräuterabäder. Schacht. nur 3 Mk. Diskreter Versand. **H. Halber, Berlin 31, Belfstr. 15.** Fr. B. Schmidt'schen Pant für 3 Mk. Kinder. Wirkung war ausgezeichnet. Fr. B. Da der Erlös schon am 2. Tage eintrat, kann ich das Pulver der geliebten Frau unwillig empfehlen.

Kluge Frauen
 verlangen gegen 20 S. Markte meinen Katalog über Hvg. u. Sanitäre Gummis, Trigatoren, Monatsbinden usw.
Frau H. Angerer, Hebamme 2, Waadeburg 74.

Magerkeit.
 Schöne, volle Körperform durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekront goldene Medallion, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Woch. bis 30 Pfund Zunahme, garant. unschädlich. Aerztl. empfohlen. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Kart. m. Gebrauchsanweis. 2 Mark. Postanw. o. Nachn. exkl. Porto. **Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co. Berlin 63, Königgrätzerstr. 78.**